

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung im Schuljahre 1911/1912.

a) Veränderungen.

1. Aus dem Verbande der Anstalt schieden mit Schluß des Schuljahres 1910/11 der Supplent Otto Daniel (nach zweijähriger Wirksamkeit), der Turnassistent Franz Hauer und der Supplent Karl Weiß.

2. Der Supplent am k. k. Maximilian-Gymnasium in Wien Franz Juránek wurde zur Vertretung des beurlaubten Professors Dr. Adalbert Horčíčka als Supplent für das Schuljahr 1911/12 bestellt. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Oktober 1911, Zl. 4247-I, und vom 13. Februar 1912, Zl. 768/2-I.)

3. Der Probekandidat Dr. Otto Karl Spitz, dessen Probejahr am 10. Februar 1912 endigte, wurde zur Vertretung des beurlaubten Professors Dr. Heinrich Schörl als Supplent für die Zeit vom 1. Jänner 1912 bis zum Schlusse des Schuljahres bestellt. (L. Sch.-R.-Erl. vom 22. Jänner 1912, Z. 45-I, und vom 5. März 1912, Zl. 45/2-I.)

4. Der Lehramtskandidat Dr. Johann Gans wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. September 1911, Zl. 3860-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Karl Bruno anvertraut.

5. Der Lehramtskandidat Dr. Theodor Kornitzer wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. September 1911, Zl. 3835/1-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Anton Swoboda anvertraut.

6. Der Lehramtskandidat Dr. Ernst Müller wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. November 1911, Zl. 5378-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Benno Krichenbauer für Deutsch und des Professors Hugo Mužik für klassische Philologie anvertraut.

7. Dem Lehramtskandidaten Karl Roth wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. November 1911, Z. 5426/1-I, die Fortsetzung des im Schuljahre 1909/10 abgelegten Probejahres im Schuljahre 1911/12 (unter der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Karl Bruno) gestattet.

8. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 15. Dezember 1911, Zl. 42165, den Professor Dr. Anton Swoboda in die VII. Rangklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1912 zu befördern gefunden. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. Dezember 1911, Zl. 4469/1-I.)

9. Laut L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. März 1912, Zl. 944/1-I, hat der Herr Minister für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 15. März 1912, Zl. 10503, die Dienstesresignation des wirklichen Lehrers Dr. Maximilian Lambertz zur Kenntnis genommen. Der Landesschulrat enthebt ihn infolge dieses Erlasses mit Ende Juli von

seinem Dienstposten und spricht ihm bei diesem Anlasse den Dank und die Anerkennung für seine ersprießliche und pflichteifrige Wirksamkeit im Lehramte aus.

10. Das Lehrpensum des für die Zeit vom 17. April bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubten Professors Dr. Heinrich Fleischmann wurde aufgeteilt, und zwar in der Weise, daß der Probekandidat Dr. Theodor Kornitzer Latein in *Ib* (unter der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Anton Swoboda) und das Ordinariat in *Ib*, der Supplent Dr. Otto Karl Spitz Deutsch in *Ib* und der wirkliche Lehrer Dr. Maximilian Lambertz Latein in VIII übernahm. Diese Verfügungen wurden mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Mai 1912, Zl. 1748-I, vorläufig genehmigt.

11. Der wirkliche Lehrer Dr. Josef Kramer wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Mai 1912, Zl. 1533-I, unter Zuerkennung des Titels „k. k. Professor“ im Lehramte definitiv bestätigt.

b) Personalstand.

a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Peter Maresch (VI. Rgkl.), lehrte philosophische Propädeutik in VII und VIII, 4 St. wöch.

2. Professor Dr. Karl Bruno (VIII. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos des physikalischen Kabinettes, Ordinarius der VIII. Klasse, lehrte Mathematik in III a, VI, VII und VIII und Physik in III a, IV a und VIII, im I. Semester 19 St., im II. Semester 17 St. wöch.

3. Professor Dr. Friedrich Falbrecht (VIII. Rgkl.), Vorstandsmitglied des Vereines für wissenschaftliche Pädagogik, Ordinarius der V. Klasse, lehrte Latein in V, Griechisch in VII, Deutsch in III a und Geschichte in II b, 15 St. wöch.

4. Professor Dr. Heinrich Fleischmann (VIII. Rgkl.), Ordinarius der *Ib* Klasse, lehrte Latein in *Ib* und VIII und Deutsch in *Ib*, 17 St. wöch.; vom 17. April an war er wegen Krankheit beurlaubt.

5. Professor Max Guttmann (IX. Rgkl.), lehrte das obligate Turnen von Klasse I a bis VIII, 24 St. wöch.

6. Professor Dr. Alfred Haackel (VIII. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos der geogr.-historischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte Geographie in *Ib*, Geographie und Geschichte in II a, IV a, VI und VIII, 18 St. wöch.

7. Professor Dr. Adalbert Horčíčka (VII. Rgkl.), korrespondierendes Mitglied d. Ges. z. Förd. dtsh. Wiss., Kunst u. Lit. in Böhmen, war wegen Krankheit beurlaubt, für das I. Semester mit dem Min.-Erl. vom 4. September 1911, Zl. 36961 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. September 1911, Zl. 2424/3-1) und für das II. Semester mit dem Min.-Erl. vom 20. März 1912, Zl. 11031 (L.-Sch.-R.-Erl. Zl. 905/5-1 vom 3. April 1912.)

8. Professor Dr. Josef Kramer (IX. Rgkl.), Kustos der Schülerbibliothek, Ordinarius der IV. a Klasse, lehrte Latein in IV a und Deutsch in IV a, VI und VIII, 15 St. wöch.

9. Professor Benno Krichenbauer (VIII. Rgkl.), Kustos der Lehrerbibliothek, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Griechisch in III b und Deutsch in IV b, V und VII, 14 St. wöch. vom 1. Mai an außerdem Griechisch in IV b, somit zusammen 18 St. wöch. (Siehe unten Nr. 11!)

10. Professor Dr. Josef Kubik (VIII. Rgkl.), Ordinarius der I a Klasse, lehrte Latein in I a, Griechisch in V und Deutsch in I a, 17 St. wöch.

11. Wirklicher Lehrer Dr. Maximilian Lambertz (IX. Rgkl.), Kustos der archäologischen Sammlung, Ordinarius der IV. b Klasse, lehrte Latein in IV b und VII

und Griechisch in IV *b*, 15 St. wöch.; vom 17. April an Latein in IV *b*, VII und VIII, 16 St. wöch. (Siehe oben Nr. 9 und 4!)

12. Professor Hugo Mužik (VII. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Ordinarius der II. *a* Klasse, lehrte Latein in II *a*, Griechisch in IV *a* und Deutsch in II *a*, 15 St. wöch.

13. Professor Dr. Alfred Nalepa (VII. Rgkl.), Ritter des Franz Joseph-Ordens, Mitglied der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in I *a*, und II *a* und Naturgeschichte in I *a*, II *a*, IV *a* und V, im I. Semester 13, im II. Semester 16 St. wöch.

14. Professor Dr. Felix Podhorsky (VIII. Rgkl.), korrespondierendes Mitglied des k. k. archäologischen Institutes in Wien, Ordinarius der III. *b* Klasse, lehrte Latein in III *b* und VI und Deutsch in III *b*, 15 St. wöch.

15. Professor Johann Preiß (VIII. Rgkl.), Exhortator für das ganze Gymnasium, Kustos der Schülerlade, lehrte katholische Religion in I *a*, II *b*, III *b*, IV *a*, V, VI, VII und VIII, 16 St. wöch.

16. Professor Josef Redtenbacher (VII. Rgkl.), lehrte Mathematik in I *b*, II *b* und III *b* und Naturgeschichte in I *b*, II *b*, IV *b* und VI, im I. Semester 15, im II. Semester 18 St. wöch.

17. Professor Dr. Heinrich Schörl (VIII. Rgkl.), Ordinarius der II. *b* Klasse, lehrte vom Beginn des Schuljahres bis Ende Dezember Latein in II *b*, Griechisch in VI und Deutsch in II *b*, 16 St. wöch., und war vom 1. Jänner bis zum Schlusse des II. Semesters aus Dienstesrücksichten beurlaubt. (Min.-Erl. vom 16. März 1912, Zl. 8883, L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. April 1912, Zl. 45/3-I.)

18. Professor Dr. Anton Swoboda (VII. Rgkl.), Mitglied der Wiener Prüfungskommission zur Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen, administrative Hilfskraft des Direktors, Ordinarius der III. *a* Klasse, lehrte Latein in III *a* und Griechisch in III *a* und VIII, 16 St. wöch. (Siehe oben I. *a*, 10!)

19. Adalbert Dittrich, Weltpriester, Supplent, lehrte katholische Religion in I *b*, II *a*, III *a* und IV *b*, 8 St. wöch.

20. Johann Hahn, Supplent, lehrte Mathematik in IV *a*, IV *b* und V und Physik in III *b*, IV *b* und VII, im I. Semester 18, im II. Semester 15 St. wöch.

21. Dr. Aron L. Mandel, Rabbiner, lehrte israelitische Religion in drei Abteilungen, 6 St. wöch.

22. Dr. Otto Karl Spitz, bis zum Schlusse des I. Semesters Probekandidat, vom 1. Jänner bis zum Schlusse des Schuljahres Supplent, während dieser Zeit Ordinarius der II. *b* Klasse, lehrte vom 3. Jänner bis zum Schlusse des Schuljahres Latein in II *b*, Griechisch in VI und Deutsch in II *b* und vom 1. Mai bis zum Schlusse des Schuljahres Deutsch in I *b*, zusammen 16, bzw. 20 St. wöch. (Siehe oben Nr. 17 und 4!)

23. Gustav Weber, Assistent für den obligaten Turnunterricht, assistierte in allen Klassen bis auf IV *a* (in III *a* und III *b* nur je 1 St. wöch.), 20 St. wöch.

24. Professor Josef Životský, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, lehrte evangelische Religion in 4 St. wöch.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

1. Alexander Goldinger, Musiklehrer an der n.-ö. Landes-Lehrerbildungsanstalt in Wien, Kirchenchordirektor bei St. Josef in Margareten, Kustos der Gesangslehrmittel, lehrte Gesang in 5 St. wöch., darunter 1 St. Kirchengesang.

2. Professor Dr. Alfred Hackel (siehe oben *b*, *a*, 6) lehrte Stenographie in zwei Kursen (drei Abteilungen), 6 St. wöch.

3. Hans Hron, akademischer Maler, Kustos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in fünf Kursen (sechs Abteilungen), 12 St. wöch., und Kalligraphie in Ia und Ib, 2 St. wöch.

3. Dr. Heinrich Prodnigg, Professor an der Staatsrealschule im IV. Wiener Gemeindebezirke, lehrte Französisch in drei Kursen (4 Abteilungen), 8 St. wöch.

γ) Für die körperliche Erziehung.

(Siehe Abschnitt XIV!)

II. Durchführung des Lehrplanes.

(Da diese genau dem Normal-Lehrplane entspricht, wird im folgenden bloß die absolvierte Lektüre angeführt und eine Stundenübersicht gegeben.)

Absolvierte Lektüre 1911/1912.

III. KLASSE.

Latein: III.a und III.b Kl.: Prinz, Lat. Leseb.: 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 35, 39, 54, 57. Dr. Swoboda, Dr. Podhorsky.

IV. KLASSE.

Latein: IV.a Kl.: Caesar, de b. Gall. I; IV 16—36; V 1—23; VI 9—28; VII (Auswahl). Dr. Kramer. — IV.b Kl.: Caesar, de b. Gall. I; IV; VI 11—44; VII (Auswahl). Dr. Lambertz.

V. KLASSE.

Latein: Ovid (ed. Gysar-Ziwsa), Met., Stück 2, 5, 6, 11, 13, 20, 22; Fast., Stück 7, 20; Trist. 3, 6, 8, 10; Pont. 8; Caes., bell. Gall. VII.; Livius XXI. Privatlektüre einzelner Schüler: Auswahl aus Ovids Met., Fast., Trist., epp. ex Ponto und den anderen eleg. Dichtungen. Dr. Friedr. Falbrecht. — Griechisch: Xenophons Anabasis (nach Schenkl), 1, 2, 3, 6, 8; Homers Ilias I, II, III. Privatlektüre einzelner Schüler: Ausgewählte Stücke aus Thumers Chrestomathie, I. Bd. Dr. Jos. Kubik.

VI. KLASSE.

Latein: Sallust, Jugurtha; Cicero, in Catilinam I; Vergil, ex libris georg.: Lob des Frühlings, Lob des Landlebens; Aeneis II, IV, VI. Privatlektüre einzelner Schüler: Plautus, Miles gloriosus; Sallust, bellum Catilinae; fragm. Historiarum (Auswahl); Sueton, Nero; Tacitus, dial. de oratoribus; Cicero, in Cat. III u. IV; Phaedrus, fab. (Auswahl). Ovid, Met. (Auswahl); Vergil, Aen. lib. I, IX; Georg. u. Eclogen (Auswahl); Auswahl aus Tibull u. Propert, ausgew. Stücke aus Galls lat. Lesebuche. Dr. Podhorsky. — Griechisch: Homer, Ilias VI, VIII, IX, XVI, XVIII, XIX, XXII; Herodot (Lauczizky) VII 1, 4—7, 20—26, 28—37, 42—45, 54, 55, 100, 105—144, 175, 198—236; VIII 71—96; IX 58—65, 96—106; Plutarch, Perikles. Privatlektüre einzelner Schüler: Homer, Ilias VII, XXIV; Plutarch, Themistokles, Aristides, Caesar, Philopoimen; Herodot, Anhang (Lauczizky) IV, VI—IX; Griech. Elegiker nach der Auswahl von Peppmüller; Thumers Chrestomathie, Bd. I. u. II. Dr. Spitz. — Deutsch: Lektüre nach dem Lesebuche. Außerdem in der Schule: Lessings „Minna von Barnhelm“; als Privatlektüre: Lessings „Emilia Galotti“, Shakespeares „Julius Cäsar“, Goethes „Götz“ und „Egmont“, Schillers „Räuber“, Gottfr. Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten“. Dr. Kramer.

VII. KLASSE.

Latein: Cicero, in Verrem IV., Orator (Auswahl); Plinius' Briefe (nach der Ausgabe von Kukula); Catull, Tibull und Properz (Auswahl nach Biese). Privatlektüre der ganzen Klasse: Plautus' Mostellaria und Menaechmi, einzelner Schüler: Plinius, Nat. hist. nach Ulrichs Chrestomathie; Sueton, Tiberius. Dr. Lambertz. — Griechisch: Homer, Odyssee 5, 6, 7, 9, 11, 14, 16 (Auswahl), 19 (Auswahl), 21 (Auswahl); Dem., I. u. 2. Olynth. Rede; Platon, Apologie. Privatlektüre: Platon, Phädon (Abschn.). Dr. Falbrecht. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche; außerdem wurde in der Schule Goethes „Iphigenie“ gelesen. Privatlektüre: Lessings „Nathan“, Goethes „Tasso“, Schillers „Fiesko“, „Kabale und Liebe“, „Don Karlos“, „Wallenstein“, „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orleans“, Grillparzers „Ahnfrau“, „König Ottokars Glück und Ende“, Otto Ludwigs „Zwischen Himmel und Erde“. Krichenbauer.

VIII. KLASSE.

Latein: Tacitus, Germania (allgem. Teil); Auswahl aus Ann. und Hist.; Horaz, Satiren, Episteln, Oden und Epoden mit Auswahl. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Tacitus, Germania (bes. Teil); Auswahl aus Horaz' Oden; Elegiker nach Biese. Dr. Lambertz. — Griechisch: Platon, Apologie, Kriton, Euthyphron; Homer, Od. XXII, XXIII; Sophokles, König Oedipus. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre einzelner Schüler: Xenophon, Hellenika (Auswahl); Homer, Ilias XXI, Od. VIII, XI, XV, XVIII, XXIV; Demosthenes, III. Olynth., I. u. II. Philipp. Rede; Platon, Laches, Symposion; Sophokles, Antigone; Thumers Chrestomathie, I. u. II. Band. Dr. Swoboda. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche, außerdem Goethes „Hermann und Dorothea“, eine Auswahl von Lessings „Laokoon“ und „Hamb. Dramaturgie“, Grillparzers „Weh dem, der lügt“. Die Privatlektüre umfaßte: Goethes „Faust“, I. T., Schillers „Jungfrau von Orleans“, „Wilhelm Tell“, Kleists „Prinz von Homburg“, Grillparzers „Ahnfrau“, „Sappho“, „König Ottokars Glück und Ende“, Hebbels „Agnes Bernauer“. Dr. Kramer.

Stundenübersicht für das Schuljahr 1911/12.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte ¹⁾	—	2	2	2	3	4	} 3	} 3	19
Geographie ¹⁾	2	2	2	2	1	1				—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . .	2	2	—	} 3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie .	—	—	2		—	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4	12 (13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe .	24	24	27	27	28	28	28	27 (28)	213 (214)

¹⁾ Geschichte und Geographie sind im Untergymnasium getrennte Lehrgegenstände.

III. Freie Gegenstände.

1. Freihandzeichnen.

I. Kurs (I. *a* und I. *b* Klasse mit je 2 Stunden wöch.). Das geometrische und einfache Flachornament. Übungen im Anlegen mit zwei Farbentönen.

II. Kurs (II. *a* und II. *b* Klasse mit je einer Doppelstunde wöch.). Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen mit Zuhilfenahme perspektivischer Apparate. Das Flachornament nach modernen Musterblättern wurde in einigen stilvollen Beispielen vorgenommen.

III. u. IV. Kurs (III. *a*—IV. *b* Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des Ornamentzeichnens nach modernen Vorlageblättern. Beginn mit dem Zeichnen nach der Natur (Gipsmodelle und Zusammenstellung leichter Stilleben). Wiedergabe derselben in verschiedenen Techniken. — Das kompliziertere Ornament nach geschmackvollen modernen Musterblättern. Daneben wurde eifrig das Zeichnen nach der Natur gepflegt (leichte Stilleben, Blätter und Blumen). Die begabteren Schüler begannen mit dem figuralen Zeichnen (Regelkopf).

V. Kurs (Vereinigung aller Klassen des Obergymnasiums mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des figuralen Zeichnens nach Vorlagen und Gipsmodellen mit gleichzeitiger Erklärung der Anatomie und Proportionen der Gesichtsteile. Übungen im figuralen Zeichnen nach dem Leben (Kopfstudien). Begabten Schülern wurde überdies Gelegenheit geboten, sich in der Öl- und Aquarellmalerei zu versuchen (Stilleben, Köpfe und Landschaften).

2. Gesang.

I. Kurs. Lehrstoff: Notenlehre, Elemente der Musiktheorie, Stimmbildung (Ansatzstudien), Intonation, Aussprach- und Leseübungen von Gesang- (Lieder-) Texten mit besonderer Berücksichtigung der modulierenden Ausdrucksweise. Praktisches Singen: Ein- und zweistimmige Übungen. Patriotische Lieder von Haydn, Marschner. Lieder zum Preise des Gesanges von Hiller, Reichardt, Schubert, Silcher u. a. — *II. Kurs*: Übung des vierstimmigen gemischten und Männergesanges. Praktisches Singen: Gemischte Chöre von Bibl, Esser, Fiby, Jungmann, Kremser, Loibl, Proch, Schumann etc. Männerchöre von Abt, Engelsberg, Fischer, Hrimaly, Mandiczewsky, Spohr, Storeh, Schubert, Weber etc.

3. Stenographie.

I. Kurs in zwei Abt., je 2 St. wöch. Wortbildung und Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen.

II. Kurs, 2 St. wöch. Satzkürzung. Lese- und Schreibübungen.

4. Französische Sprache.

I. Kurs. Formenlehre in den Grundzügen unter steter Berücksichtigung des Lateinischen. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Aneignung des nötigen Wortvorrates durch Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lehrbuch: Ploetz, Elementarbuch.

II. Kurs. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Vermehrung des Wortvorrates. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lehrbuch: Ploetz, Elementarbuch. Lektüre: Erzählungen von Daudet, Theuriot, Guy de Maupassant u. a.

III. Kurs. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Vermehrung des Wortvorrates. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lehrbuch: Ploetz, Schulgrammatik. Lektüre: Daudet, Le petit Chose. — Augier et Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen des Ober- gymnasiums.

V. KLASSE.

1. Lob der Klugheit. (H.-A.) — 2. a) Die Ströme als Kulturadern der Erde. — b) Hand und Fuß. (Sch.-A.) — 3. a) Die Wolken. — b) Neugierde, Wißbegierde, Forschungsdrang. (Sch.-A.) — 4. a) Gedankengehalt des Gedichtes „Tod des Tiberius“ von E. Geibel. — b) Der Tod des Tiberius. Ein Bild. (H.-A.) — 5. a) „Das Schlimmste ist das falsche Wort, die Lüge. Wär' nur der Mensch erst wahr, er wär' auch gut.“ Grillparzer. — b) Allmutter Sonne. (Sch.-A.) — 6. Ἀθηναίους ἂν τις λέγων σωτήρας τῆς Ἑλλάδος γενέσθαι οὐκ ἂν ἀμαρτάνοι. Herodot. (H.-A.) — 7. Der verhängnisvolle Vertrag zwischen Gunther und Siegfried. (Sch.-A.) — 8. „Daz wurste lit, daz ieman treit, Daz ist diu zunge, sô man seit. Swâ diu zunge rehte tuot, Sô ist nehein lit sô guot.“ Freidank. (Sch.-A.) — 9. „Menschen baun. Die Türme sollen Ein Jahrhundert überdauern. Doch der Rost zerfrißt das Eisen Und das Moos zernagt die Mauern.“ Weber. (H.-A.) — 10. a) Ritterliches Leben im Parzival und im Meier Helmbrecht. — b) Die Schönheit unserer Vaterstadt. (Sch.-A.) Krichenbauer.

VI. KLASSE.

1. Ein Herbstspaziergang in Wien. (H.-A.) — 2. Welches Kulturbild entwirft uns Hans Sachs in seinem Fastnachtspiele „Der farendt Schuler im Paradeiß“. (Sch.-A.) — 3. „Wer seinen Adel adelt, ist adelich geadelt, Den nur sein Adel adelt, wird adelich getadelt.“ Logau. (H.-A.) — 4. Das Friedenswerk Karls des Großen. (Sch.-A.) — 5. Gedankengang der Ode Klopstocks „Die beiden Musen“. (Sch.-A.) — 6. Symbole auf der Straße. (H.-A.) — 7. Die Soldatengestalten in Lessings „Minna von Barnhelm“. (Sch.-A.) — 8. Durch welche Umstände bewogen, ließen sich die Trojaner von Sinon täuschen? Nach Verg. Än. II. (Sch.-A.) — 9. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. Goethe. (H.-A.) — 10. a) Götz als Hort des Rechtes. — b) Durch welche Züge wird uns Weislingen menschlich näher gebracht? (Sch.-A.) Dr. Kramer.

VII. KLASSE.

1. Volkstypen in Goethes „Egmont“. (H.-A.) — 2. a) Charakteristik des Prinzen in Lessings „Emilia Galotti“. — b) „Willst du, daß wir mit hinein In das Haus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, Daß wir dich behauen.“ Rückert. (Sch.-A.) — 3. a) Οἶη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν. Il. VI. — b) Kulturzustände bei den Phäaken. (Sch.-A.) — 4. a) Das Motiv des Bruderkwistes in Schillers „Räubern“. — b) „Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König.“ Lessings „Nathan“. (H.-A.) — 5. a) „Gegen große Vorzüge eines andern gibt es kein Rettungsmittel als die Liebe.“ Goethe, Wahlverwandtschaften. — b) Odysseus bei Eumaios. Eine Idylle. — c) „Entzwei' und gebiete: Tüchtig Wort. Verein' und leite: Bess'rer Hort.“ Goethe. (Sch.-A.) — 6. a) Der Charakter Albas in Goethes „Egmont“ und in Schillers „Don

Carlos“. — *b*) Kulturelle Folgen der Städtegründung. Nach Schillers „Spaziergang“. — *c*) Die Idee der Hybris in Schillers Balladen. (H.-A.) — 7. *a*) Ideal und Leben in Schillers „Wallenstein“. — *b*) Octavio Piccolomini und Wallenstein. — *c*) Generale und Soldaten in Schillers „Wallenstein“. (Sch.-A.) — 8. *a*) Das Gemeinsame im Schicksal Maria Stuarts und der Jungfrau von Orleans. — *b*) „Der eine fragt: „Was kommt darnach?“ Der andre fragt nur: „Ist es recht?“ Und also unterscheiden sich Der Freie und der Knecht.“ — *c*) Die Bewältigung von Raum und Zeit durch die moderne Technik. (Sch.-A.) — 9. *a*) Die Macht des Gesanges. — *b*) Heldentum bei Schiller und bei Kleist. — *c*) Wirkungen der Einsamkeit. (H.-A.) — 10. *a*) Der Emporkömmling im Kampfe gegen die Legitimität. (Napoleon, Wallenstein, Ottokar.) — *b*) Veränderungen der Erdoberfläche durch die Natur. — *c*) Veränderungen der Erdoberfläche durch Menschenhand. (Sch.-A.)
Krichenbauer.

VIII. KLASSE.

1. *a*) Die Donau in Sage und Geschichte. — *b*) Inwieweit haben sich unsere Klassiker an den Lessingschen Satz vom Verhältnis des Dichters zur Geschichte gehalten? (H.-A.) — 2. Der Humor in Goethes „Hermann und Dorothea“. (Sch.-A.) — 3. Der Einfluß der Kreuzzüge auf die deutsche Kultur. (Sch.-A.) — 4. *a*) Romantische Elemente in Tiecks Märchennovelle „Der blonde Eekbert“. — *b*) Welche Nachrichten in Tacitus' „Germania“ über Sitten und Gebräuche der alten Deutschen erregen besonderes Interesse? (H.-A.) — 5. Warum legt der Kurfürst dem Prinzen von Homburg die Entscheidung über sein Schicksal in die eigene Hand? (Sch.-A.) — 6. *a*) Bedeutung der Osternachtszene in Goethes „Faust“. — *b*) Warum verzichtet Goethe auf eine zeitliche Abgrenzung des Paktes zwischen Faust und Mephistopheles? (Sch.-A.) — 7. „Schmeichelnd locke das Tor den Wilden herein zum Gesetze, froh in die freie Natur führ' es den Bürger hinaus.“ (Schiller.) (H.-A.) — 8. *a*) Welchen Wert hat die Kenntnis des Lebenslaufes großer Männer? — *b*) Die Bedeutung der Naturprodukte Österreichs für den Handel. — *c*) Die Gegner König Ottokars und ihre Kampfmittel. (Grillparzer, „König Ottokars Glück und Ende.“) (Sch.-A. mit zweist. Arbeitszeit.) — 9. *a*) „Das echte Neue keimt nur aus dem Alten, Vergangenheit muß unsere Zukunft gründen.“ (A. W. von Schlegel.) — *b*) Welche Umstände geographischer und ethnographischer Natur haben die Bildung unserer Monarchie gefördert und gehemmt? — *c*) Der Handel als Bürgschaft des Friedens und Erreger des Krieges. (Reifeprüfung.)
Dr. Kramer.

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Schüler, deren Namen mit * versehen sind, sind zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet, bezw. haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.)

I. a Klasse: Berzl Franz, Blaha Josef*, Böck Robert, Böhm Josef, Bründlmayer Ferdinand, Czepek Emil, Diwisch Franz, Engel Josef, Fallada Ottokar, Fischer Josef, Friebes Rudolf, Führer Erich, Grojer Anton, Gutruf Hieronymus, Hannig Karl*, Hurdes Friedrich*, Knöttner Alfred, Kröma Felix, Krisch Oskar, Lindner Willibald, Löwe Johann, Meyer Bruno, Olbrich Ludwig, Pernitsch Oskar, Pfeifer Eduard, Reichhold Ernst, Schier Rudolf, Schiller Friedrich, Scholz Erwin, Serbescu Josef, Stanka Hugo, Stanzel Friedrich, Swaton Johann, Swoboda Richard, Uhlř Ottokar, Wagner Friedrich, Weiß Robert, Žourek Josef.

I. b Klasse: Appel Paul*, Balatsch Rudolf*, Biedermann Erwin, Červenka Bohuslav, Dürrheim Wolfgang*, Eckstein Paul, Friedlaender Max, Fromme Wilfried,

Gohout Hermann, Goldstein Markus, Goldstein Samuel, Gottfried Leopold, Grundwald Herbert, Gschwandtner Karl, Haas Friedrich, Hochhauser Karl*, Holl Oskar, Hußler Erich*, Jantschge Dagmar, Juranich Johann, Kasperek Karl, Kobsa Erwin, Lantsch Leopold, Lubetz Franz, Merklas Rudolf*, Pietschmann Artur, Prager Karl, Riecke gen. Sohns Wilhelm, Rolletschek Franz, Schiler Reinhold, Schmidt Herbert*, Schöller Rudolf*, Schultz Bruno*, Šmehlik Richard, Stößel Ernst, Svoboda Rudolf, Waitz Franz, Wallauschek Albert, Wallauschek Llewellyn, Weiß Rudolf, Wejrowsky Friedrich*, Willert Josef, Zehentner Josef.

II. a Klasse: Angerer Josef, Babij Thomas, Brandesky Walter, Denk Leopold, Draschlik Rudolf, Flandera Josef, Fröhlich Adolf, Ganter-Ullmann Rudolf, Gigl Josef, Greger Artur, Großer Josef, Heimberger Wilibald*, Hesoun Gottfried, Hinterdorfer Karl, Hofbauer Max, Hubel Stanislaus, Huber Gustav, Hussarek Ritter v. Heinlein Max, Karlik Otto, Karpf Franz, Klima Josef, v. Klinkowström Karl, Köchl Otto, Kopp Karl, Kořinek Ladislaus, Kraus Friedrich, Krenn Johann, Lang Johann, Löwe Ernst, Mühlshanz Alfred, Ortner Gustav, Pamer Friedrich, Payer Ritter v. Thurn Erwin, Pöschl Ivo, Ullmann Franz.

II. b Klasse: Hermann Hugo, Hiller Jakob, Jensen Frithjof, Klein Walther, Koechlin Erich, Marx Franz, Merth Hermanu*, Neumüller Maximilian, Patzl Karl, Pfragner Karl, Reichmann Felix*, Risak Erwin*, Rosenbaum Karl, Schey Richard, Schmidl Viktor, Schulz Leo, Schweigl Rudolf, Semrad Ernst, Stadler Otto, Stern Franz, Stibor Leopold, Szmecana Friedrich, Teufel Eugen, Thies Karl*, Weiß Robert, Willmann Felix, Wotypka Josef, Zaluda Adolf, Zucker Hugo*.

III. a Klasse: Braun Karl*, Brodtrager Robert, Brzezowsky Ferdinand, Chalupa Wilhelm, Denkmeyr Eduard, Frisch Hermann, Fritz Emanuel, Garnier Karl, Hardig Franz*, Hofbauer Maximilian*, Hofman Ernst, Hofmann-Milota Eugen, Horak Alfons, Huber Karl, Janda Maximilian, Jirasek Franz, Jirasko Rudolf, Keibl Erich, von Klinkowström Friedrich, Kopetzky Felix, Kubálek Artur, Kubálek Karl, Lysakowski Anton, Martinu Viktor, Mayer Alfred*, Neumann Franz*, Rabl Franz, Schandl Viktor*, Spörl Viktor*, Weinberger Ernst, Wiener Hermann.

III. b Klasse: Aigner Viktor, Bibring David, Engländer Otto, Fröhlich Erwin*, Guttmann Fritz, Hajek Emil, Helf Otto, Honza Friedrich, Kassler Heinz, Klein Franz, Margaritescu Trajan, Margulies Otto, Müller Paul, Reif Friedrich*, Schier Benjamin, Schmid Karl, Schönmann Paul, Schruf Kurt, Sedláček Heinrich, Šestak Anton, Siegert Reinhold, Sobotka Hermann*, Stanka Rudolf, Stern Hans, Svaton Johann, Tiefenbacher Josef, Tomann Hubert, Ulrich Otto, Weber Leopold, Weisser Franz, Wenninger Johann*, Werner Franz, Weßner Franz.

IV. a Klasse: Beninger Eduard, Hafner Ernst, Hergert Robert*, Hofman Richard, Hubel Anton, Huša Robert, Jassenz Alexander*, Kilian Oskar, Klepp Hans, Kuhnert Ernst, Listhuber Franz, von Lohr Wilhelm, Mansfeld Friedrich*, Matzke Wilhelm, Meixner Erwin, Nüchtern Johann, Pekarek Karl, Poetzl Egon, Prokop Adolf, Reh Franz, Schmidl Johann, Smeikal Otto, Steinböck Felix, Vaclavek Rudolf, Wozelka Heinrich, Wögerer Karl.

IV. b Klasse: Blau Felix, Boschner Martin*, Červenka Paul, Cussigh Hubert, Filippi Maximilian, Finsterbusch Otto, Friedmann Otto, Gromann Kaspar Eduard, Grünfeld Hans, Habig Fritz*, Hamburger Robert Knud*, Jantschge Werner, Kempny Otto, Kien Heinrich, Kund Franz Julius*, van Linthoudt Roland, Matzner Siegfried, Naumann Konrad, Nußbaum Heinrich, Pevac Nenad, Piek Albert, Pörtl Franz, Rathausky Hans, Reichl Alfred, Reif Paul, Reiner Erwin, Reitterer Friedrich, Rosek Johann, Schitawanz Max, Schmitz Johann, Singer Viktor, Snatzke Franz, Sorer

Wilhelm, Starke Rudolf, Steiner Robert, Streit Walter, Wagner Robert, Willmann Friedrich, Zedinek Felix*, Živný Franz, Zloch Rudolf.

V. Klasse: Bangler Bruno, Bayer Rudolf, Buger Hermann, Bugner Karl, Czeypek Karl, Dwořák Gustav, Dyczek Walter, Eder Hubert, Fiedler-Laschitzer Ludwig, Freiinger Otto, Freund Georg, Frimmel v. Traisenau Silvius, Furreg Herbert, Genoch Friedrich, Grabkowitz Hans, Grünsfeld Gustav, Haesele Max, Jakoby Paul, Jungbauer Otto, Kofler Raoul, Kraus Rudolf*, Kreisler Stephan*, Kutschera Ferdinand, Longin Anton, Marek Fritz, Novák Franz, Oertl Walter, Papáček Eugen*, Pikhhard Rudolf, Purtscher Karl, Radl Karl, Radosta Josef, Rothkopf Julius, Schopf Karl, Schörl Johann, Schörl Rudolf, Schwarz Anton, Schwarz Moritz*, Sperk Franz, Stiasny Erich, Subal Friedrich, Svoboda Franz, Tenschert Walter*, Thomas Richard, Vlach Karl*, Warhanek Johannes, Wurz Karl*, Zawistowski Ludwig, Zisser Franz, Zoglauer Ruppert.

VI. Klasse: Bück Friedrich, Ebbs Helmut, Ebel Rudolf, Engel Johann, Feyrter Friedrich*, Fux Wilhelm, Gettler Oskar, Giersig Hermann, Glasspiegel Otto, Godina Bernhard*, Goldstein Kornel, Grundwald Erich, Horčíčka Georg, Huber Alois, Huk Raimund, Kesselgruber Franz, Koffmahn Helmut, Krebs Viktor, Lachmann Rudolf, Leisching Hans, Lukasch Erwin, Mang Ludwig, Manlig Josef*, Pollatschek Josef*, Rémi Walter, Sachs Rudolf*, Schlitter Nikolaus*, Schuldner Johann*, Stadler Franz, Stegmüller Alfred, Stibitz Franz, Tenschert Friedrich, Vlach Miloslav, Weghaupt Theodor, Weinbub Josef, Weiß Karl*, Winter Friedrich, Würzner Franz, Zantler Johann.

VII. Klasse: Abeles Erwin, Berneca Adalbert, Bruekschlögel Heinrich, Červenka Karl, Činovec Hermann*, v. Dauber Friedrich, Drebschok Friedrich*, Eisner Fritz*, Fantl Alexander, Fieglhuber Ludwig, Frauendorfer Johann, Friedlaender Theodor, Frisch Karl, Fuchs Friedrich, Gerner Maximilian, Held Walther*, Jaux Josef, Joppich Josef, Kalusay Fritz, Kloß Arthur, Köchlin Wolfgang, Laschtowiczka Karl*, Merth Paul, Mintus Alfred, Müller Oskar, Nedelkovits Duschau, Neugebauer Alfred, Obermann Robert, Pekárek Franz*, Poeschko Franz, Pour Josef, Quaiser Karl, Saulich Walther, Schenk Karl, Schwyhal Alfred, Selzer Edwin, Senser Otto, Freiherr, von Sonnleithner Ferdinand, Stadler Friedrich, Sterba Oskar, Svoboda Bruno, Willmann Alfred.

VIII. Klasse: Adler Hans*, Bayer Egon, Brixy Georg*, Brunner Hans*, Eggeler Stephan*, Fradinger Josef, Frank Anton, Fränkl Leo, Göhring Rudolf, Golias Johann*, Hain Gustav, Hartl Eduard, Hauke Robert*, Heller Hans, Horn Maximilian, Horwatsch Ernst, In der Mauer, von, auf Strelburg und zu Freifeld Robert, Jenko Franz*, Karber Bohodar, Lechner Johann, Mautner Benno, Mayer Erich*, Mazner Friedrich, Pazdera Johann, Plašil Wilhelm*, Radl Oskar, Rigele Hermann*, Rodek Ernst, Schörl Heinrich*, Selzer Josef, Stolfa Karl, Swaton Adolf, Volz Karl*, Wagner Franz*, Winkler Josef*, Winter Alois, Wittek Paul*, Wohlgemuth Walter, Zdansky Erich, Zdansky Otto, Zivny Emanuel, Zwerina Leopold.

VI. Statistik der Schüler im Schuljahre 1911/1912.

1. Zahl.	Klasse											Zusammen	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII		VIII
	Zu Ende 1910/1911	38	42	28	42	31	48	29	30	45	44		44	30	451
Zu Anfang 1911/1912	47	48	37	32	32	35	30	44	50	40	44	42	481
Während des Schuljahres eingetreten	4	1	.	1	.	.	2	.	2	.	1	.	11
Im ganzen also aufgenommen	51	49	37	33	32	35	32	44	52	40	45	42	492
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	45	44	2	1	1	1	5	1	3	3	2	1	109
Repetenten . . . . .	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	1	.	4
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen . . . . .	.	.	32	30	27	26	24	39	43	37	42	41	341
Repetenten	6	5	3	2	4	7	3	2	6	.	.	.	38
Während des Schuljahres ausgetreten	11	6	2	4	1	2	6	2	1	1	1	.	37
Schülerzahl zu Ende 1911/1912	40	43	35	29	31	33	26	42	51	39	44	42	455
Darunter:													
Öffentliche Schüler	38	43	35	29	31	33	26	41	50	39	42	42	449
Privatisten	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	6
2. Geburtsort (Vaterland).													
1. Wien	32 ¹	34	23	23	24	23	18	30 ¹	34 ¹	29	34 ¹	28	332 ⁴
2. Niederösterreich außer Wien	2	3	5	1	1	2	2	3	2	3	1	4	29
3. Oberösterreich . . . . .	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	1	4
4. Salzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Tirol und Vorarlberg . . . . .	.	.	1	1	3	.	1	.	.	.	.	.	6
6. Steiermark . . . . .	.	.	4	.	.	1	.	1	1	.	1	1	9
7. Kärnten . . . . .	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2
8. Krain . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Küstenland	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
10. Böhmen	1	1	.	1	2	3	2	2	4	1	1 ¹	2	20 ¹
11. Mähren	1	.	.	1	.	2	1	.	3	2	2	4	16
12. Schlesien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	4
13. Galizien . . . . .	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	3
14. Bukowina . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Ungarn	1	2	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	5
16. Kroatien und Slawonien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Bosnien und Herzegowina	0 ¹	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	4 ¹
18. Deutsches Reich . . . . .	.	.	.	.	.	2	.	1	2	1	.	.	6
19. Frankreich . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
20. Dänemark . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
21. Italien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
22. Rußland . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
23. Rumänien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
24. Nord-Amerika (Ver. Staaten)	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Summe	38 ²	43	35	29	31	33	26	41 ¹	50 ¹	39	42 ²	42	449 ⁶

	K l a s s e													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
	3. Muttersprache.													
1. Deutsch	37 ²	40	33	28	27	32	26	39 ¹	49 ¹	39	33 ²	39	427 ⁰	
2. Čechoslawisch	1	1	2	.	3	.	.	.	.	.	3	2	12
3. Polnisch . . . . .	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2
4. Ruthenisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Slovenisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
6. Serbokroatisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2
7. Italienisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Rumänisch . . . . .	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
9. Ungarisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Französisch . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
11. Dänisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
12. Englisch . . . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Summe	38 ²	43	35	29	31	33	26	41 ¹	50 ¹	39	42 ²	42	449 ⁰	
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lateinischen Ritus	38 ²	29	35	17	31	16	26	20 ¹	38 ¹	31	29 ¹	33	343 ⁵	
" " griechischen "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " armenischen "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechisch-orientalisch . . . . .	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	3
Evangelisch A. K. . . . .	.	5	.	4	.	6	.	6	2	3	8	4	38
" H. K. . . . .	.	1	.	.	.	1	.	.	5	1	.	.	8
Anglikanisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altkatholisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
Israelitisch . . . . .	.	8	.	8	.	9	.	13	5	4	4 ¹	5	56 ¹
Konfessionslos . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	38 ²	43	35	29	31	33	26	41 ¹	50 ¹	39	42 ²	42	449 ⁰	
5. Lebensalter (am 15. Juli 1912).														
10 Jahre . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11 "	10	16	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	29
12 "	21 ¹	22	18	11	.	1	.	.	.	.	.	.	73 ¹
13 "	7 ¹	3	12	14	14	17	1	2	.	.	.	.	70 ¹
14 " . . . . .	.	2	1	2	14	10	7	16	1	.	.	.	53
15 " . . . . .	.	.	2	.	2	4	12	19	20	2	.	.	61
16 " . . . . .	.	.	.	1	1	.	5	3 ¹	16	11	1	.	38 ¹
17 " . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	.	11 ¹	23	15	8	59 ¹
18 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	2	3	17 ¹	8	31 ¹
19 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	20	27
20 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 ¹	5	7 ¹
21 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
22 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	38 ²	43	35	29	31	33	26	41 ¹	50 ¹	39	42 ²	42	449 ⁰	

6. Nach dem Wohnorte der Eltern. Ortsangehörige, und zwar:	Klasse											Zusammen	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII		VIII
I. Bezirk								0 ¹	0 ¹			1	1 ²
II. "													10
III. "	1						1	1	2	1	3	1	176 ²
IV. "	14 ¹	13	14	6	14	15	13	15	18	16	18 ¹	20	143
V. "	10	17	15	15	12	9	6	13	15	15	6	10	9 ¹
VI. "	1								2		5 ¹	1	2
VII. "						1						1	1
VIII. "													1
IX. "													79
X. "	11	8	3	6	5	6	3	10	9	6	7	5	7
XI. "													1
XII. "		1		2			1		1		2		1
XIII. "							1						1
XIV. "													1
XV. "													1
XVI. "													1
XVII. "													1
XVIII. "	1												1
XIX. "													2
XX. "			1						1				16 ¹
XXI. "													16 ¹
Auswärtige	0 ¹	4	2			2	1	2	2	1		2	449 ⁶
Summe	38 ²	43	35	29	31	33	26	41 ¹	50 ¹	39	42 ²	42	449 ⁶
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1911/1912.													
Zum Aufsteigen waren ¹⁾ :													
vorzüglich geeignet ²⁾	3	10	1	5	7	4	3	5	7	8	6	15	74
geeignet ³⁾	29 ¹	28	26	18	22	20	16	30	28	24	28	26	295 ¹
im allgemeinen geeignet	1		4	1	1	4	2						13
nicht geeignet ⁴⁾	4	4	3	5	1	4	4	5 ¹	6	3	2 ¹	1	42 ²
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	0 ¹	1					1		7	2	4		15 ¹
Nicht klassifiziert wurden	1		1			1		1	2 ¹	2	2 ¹		10 ²
Summe	38 ²	43	35	29	31	33	26	41 ¹	50 ¹	39	42 ²	42	449 ⁶
b) Nachtrag zum Schuljahre 1910/1911.													
Wiederholungsprüfungen waren													
bewilligt		1		1		1			5	1 ¹	3		12 ¹
Entsprochen haben		1		1		1			2	1 ¹	3		9 ¹
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)									3				3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	3		1	1	1				1	1	2	1	11
Entsprochen haben										1			1
Nicht entsprochen haben													
Nicht erschienen sind	3		1	1	1				1		2	1	10
Darnach ist das Ergebnis für 1910/1911:													
Zum Aufsteigen waren ¹⁾ :													
vorzüglich geeignet ²⁾	3	7	7	5	3	5	5	8	5	7	11	3	69
geeignet ³⁾	27 ¹	24	16	28	18	32	20	18	30	35 ²	31	25	304 ³
im allgemeinen geeignet		3	1	2	4	2	1	2					15
nicht geeignet ⁴⁾	4	8	3	6	4 ¹	9	3	2	9			0 ¹	48 ²
Ungeprüft blieben	3		1	1	1				1		2	1	10
Summe	37 ¹	42	28	42	30 ¹	48	29	30	45	42 ²	44	29 ¹	446 ⁶

¹⁾ bzw. die oberste Klasse haben beendet. — ²⁾ bzw. mit vorzüglichem Erfolg. — ³⁾ bzw. mit gutem Erfolg. — ⁴⁾ bzw. mit nicht genügendem Erfolg.

8. Geldleistungen der Schüler.	Klasse												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester . . .	28	29	15	11	16	25	12	19	20	13	17	20	225
„ II. „ . . .	18	23	18	11	13	25	14	30	26	19	20	21	238
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester . . .	1	1	3	1	1	.	.	.	.	4	1	1	13
„ II. „ . . .	3	1	2	2	1	.	.	.	.	4	1	2	16
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester . . .	15	15	19	20	15	10	18	24	31	22	27	21	237
„ II. „ . . .	20	19	16	16	17	9	13	12	24	16	23	19	204
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester K	1425	1475	825	575	825	1250	600	950	1000	750	875	1025	11575
„ II. „ K	975	1175	950	600	675	1250	700	1500	1300	1050	1025	1100	12300
Zusammen K.	2400	2650	1775	1175	1500	2500	1300	2450	2300	1800	1900	2125	23875
Die Aufnahme- staxen be- trugen . . . K.	180·6	184·8	12·6	4·2	4·2	3·4	21	12·6	12·6	21	12·6	4·2	478·8
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . K.	200	196	148	132	128	140	128	176	208	160	180	168	1964
Die Taxen für Zeugnis- duplikate betragen K	.	.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	12	20
Summe K.	380·6	380·8	164·6	140·2	132·2	148·4	149	188·6	220·6	181	192·6	184·2	2462·8
Die Beiträge zur Förde- rung der körperl. Aus- bildung betragen · K.	350	343	259	231	224	245	224	308	357	280	315	294	3430
9. Besuch des Unter- richtes in den nicht- obligaten Gegen- ständen.													
Stenogr., I. Kurs . . .	.	.	.	.	.	.	17	26	11	2	.	.	56
„ „ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	18	5	.	3	26
Französisch: I. Kurs . . .	.	.	.	.	.	.	10	20	5	.	.	.	35
„ „ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	4	.	16
„ „ III. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	1	1	13
Freihandzeichnen . . .	19	22	21	10	11	10	3	7	3	5	3	4	118
Gesang	17	14	12	6	9	4	1	2	4	3	9	1	82
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	.	.	1	.	.	.	.	1	2	2	1	3	10
Gesamtbetrag der Sti- pendien K.	.	.	600	.	.	.	.	600	980	900	630	1480	5190

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1911/1912.

A. *Lehrerbibliothek.*

Bibliothekar: Prof. B. Krichenbauer.

Ankauf: Nr. 8 Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1912. — 438 Annalen für Physik und Chemie samt Beiblättern 1912. — 626 Jahrbuch für das höhere Unterrichtswesen 1912. — 699 Zeitschrift für deutsches Altertum 53. — 938 Literarisches Zentralblatt 1912. — 943 Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1912. — 945 Neue Jahrbücher für klassisches Altertum und Pädagogik 1912. — 946 Lehrproben und Lehrgänge 108—111. — 936 Wiener Studien XXXIII. — 1210 Naturwissenschaftliche Rundschau 1912. — 1214 Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, I. Beiheft 1, Beiträge XIII. — 1216 Jahrbuch der Grillparzergesellschaft XX. — 1398 Körper und Geist XX. — 1399 Monatsblätter für den katholischen Unterricht 1912. — 1644 Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht 1912. — 1673 Bibliotheca philologica classica XXXVIII. — 1685 Körperliche Erziehung VII. — 1743 Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht V. — 1774 Verordnungsblatt des niederösterreichischen Landesschulrates 1912. — 1821 Österreichische Turnschule IV. — 1846 Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen, 50. Jahrg. — 1852 Logos, Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur II. — 1866 Archiv für österreichische Geschichte, Bd. 99, 2. — 1867 Die neue Rundschau 1912. — 1868 Deutsche Rundschau für Geographie, 24. Jahrg. — 573 Goethes Werke 51, 52, Briefe 50. — 765 Iw. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften IV, 2, 2. — 1089 Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre II, 1, 2. — 1263 Paul, Grundriß der germanischen Philologie: Behagel, Geschichte der deutschen Sprache, 3. Aufl. — 1339 Schul- und Textausgaben für die Reifeprüfung, 65 Bändchen. — 1417 Thesaurus linguae latinae Vol. III, Fasc. VIII, IX, Vol. V, Fasc. III, IV, Suppl. III. — 1464 Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie, VII, 2. — 1543 Stifters Werke IV, 1, 2. — 1564 Salzer, Deutsche Literaturgeschichte, Lfg. 42—46. — 1670 Kultur der Gegenwart I, 1. und 6. — 1688 Meister, Grundriß der Geschichtswissenschaften II, 5. — 1746 Bölsche, Tierbuch III. — 1760 Friedjung, Österreich von 1848—1860. II. — 1786 Viëtor, Deutsches Aussprachewörterbuch, Heft 6, 7, 8. — 1790 Wielands Werke II, VII. — 1801 Jahrbuch der Turnkunst 1911. — 1803 Andree, Geographie des Welthandels II. — 1823 Einleitung in die Altertumswissenschaft, hrsg. v. Gereke und Norden III. — 1859 Das Erbe der Alten II, III. — 1870 Hann, Handbuch der Klimatologie III. — 1880 Ovidi Nasonis Amorum libri tres. — 1881 Hentschel, Das Leben des Süßwassers. — 1882 Depéret, Die Umbildung der Tierwelt. — 1883, Fischer, Systematische Anleitung zur Willens- und Charakterbildung. — 1884 Zwilling, Volkserziehung. — 1885 Halma-Schilling, Die Mittelschulen Österreichs. — 1886 Kluge, Unser Deutsch. — 1887 Klemm, Geschichte der Psychologie. — 1888 Kuypers, Manuel pratique pour l'éducation physique. — 1890 Hoops, Reallexikon der germanischen Altertumskunde. — 1891 Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. — 1892 Engel, Deutsche Stilkunst. — 1893 Bardt, Römische Komödien. — 1894 Weigand, Deutsches Wörterbuch. — 1895 Heller, Erzherzog Franz Ferdinand. — 1896 Nußbaum-Karsten-Weber, Lehrbuch der Biologie. — 1897 Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — 1898 Scheindler, Praktische Methodik für den höheren Unterricht. — 1902 Elster, Prinzipien der Literaturwissenschaft, II. — 1903 Wolframs Parzival, übersetzt v. Hertz. — 1904 Demosthenes, Orationes ed. Blass. — 1905 Strohmeier, Turnen und Spiel in der preußischen Volksschule. — 1906 Richter, Deutsche Redensarten. — 1907 Hodermann, Vorschläge zur Xenophon-

Übersetzung. — 1908 id. Unsere Armeesprache im Dienste der Caesar-Übersetzung. — 1909 Schäfer, Geländespiele. — 1910 Unbehaun, Richtlinien für das Neue deutsche Turnen. — 1911 Fuchs, Der zweite punische Krieg und seine Quellen. — 1912 Paulsen, Pädagogik. — 1913 Scheid, Vorbereitungsbuch für den Experimentalunterricht in Chemie. — 1916 Jäger, Aus der Praxis, ein pädagogisches System I. und II. — 1917 Neff, Das pädagogische Seminar. — 1918 Münch, Neue pädagogische Beiträge. — 1920 Diltthey, Das Erlebnis und die Dichtung. — 1921 Leitzmann, Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen. — 1922 Schernbergs Spiel von Frau Jutten, hrsg. v. Schröder. — 1923 Brandi, Die Renaissance in Florenz und Rom. — 1926 Mauler, Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten in Österreich 1911/12. — 1927 Huch, Die Romantik, I. und II. — 1928 Jerusalem, Die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen. — 1929 Johannesson, Was sollen unsere Jungen lesen? — 1930 Finsler, Homer in der Neuzeit. — 1931 Thule, Altnordische Dichtung und Prosa. III. — 1932 Förster, Jugendlehre. — 1933 Herding, Naturlehre für die Schule und zum Selbstunterricht. — 1935 Handbuch für Naturfreunde, hrsg. v. Rothe und Schröder, I. — 1936 Deegener, Lebensweise und Organisation.

Geschenke: 1207 Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1911. (Akademie der Wissenschaften.) — 1456 Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, 51. Bd. (Prof. J. Redtenbacher.) — 1492 Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1912. (Wiener Goethe-Verein.) — 1543 Stifters Werke III. — 1723 Grillparzers Gespräche, hrsg. v. Sauer. — 1764 Friedrich Schlegels Briefe II. — 1889 Kuh, Kritische und literarhistorische Aufsätze. — 1899 Sternberg, Ausgewählte Werke II. — 1900 Frankl, Erinnerungen. — 1901 Briefe aus dem Vormärz, hrsg. v. Wittner. — 1914 Bezceny, Entwurf eines Gesetzes betreffend den Sprachgebrauch im Amte. — 1915 id. Die Thronreden Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. — 1924 Payer v. Thurn, Wiener Haupt- und Staatsaktionen, 2 Bde. — 1925 Arnold und Wagner, Achtzehnhundertneun, Die politische Lyrik des Kriegsjahres. (Sämtlich Geschenke des Ministeriums für Kultus und Unterricht.) — 1934 Hinterberger, Ist unser Gymnasium eine zweckmäßige Institution zu nennen? (Geschenk des Verfassers.)

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Jos. Kramer.

Ankauf: Nr. 1039 Fraungruber H., Namhafte Österreicher. — Nr. 1040 Ernst O., Arbeit und Freude. — Nr. 1041 Allaire P., Unter den Schwarzen. — Nr. 1042 Pfeil H., Deutsche Sagen. — Nr. 1054 Ebers G., Uarda, 2 Bde. — Nr. 610 Wolf J., Das schwarze Weib. — Nr. 1055 Keller G., Züricher Novellen. — Nr. 804 Keller G., Leute von Seldwyla, 2 Bde. — Nr. 1056 Kernstock O., Im Zwinger Gärtlein. — Nr. 1057 Kernstock O., Unter der Linde. — Nr. 1058 Kernstock O., Turmschwalben. — Nr. 769 Stifters Werke, III. Bd. — Nr. 1059 Heim und Herd, II. Bd. — Nr. 1060 Bartsch R. H., Novellen. — Nr. 1061 Ibsen H., Helden auf Helgeland. — Nr. 1062 Kleist H., Michael Kohlhaas. — Nr. 1063 Saar F., Innocens. — Nr. 1064 Dahn F., Herzog Ernst von Schwaben. — Nr. 1065 Sienkiewicz H., Ohne Dogma. — Nr. 1066¹⁻⁶ Hebbels ausgewählte Werke, 6 Bde. — Nr. 1067 Pfalz, Naturgeschichte der Großstadt, 2 Bde. — Nr. 1068 Witlaszil, Praterbuch. — Nr. 1043 Berg C., Joh. Wolfg. Goethe. — Nr. 1044 Floerike, Kriechtiere. — Nr. 1045 Stöckl H., Ich will. — Nr. 1046 Bernstorff, An Bord des York. — Nr. 1047 Roehle R., Von Seebären und Landratten. — Nr. 1076 Mann Th., Buddenbrooks. — Nr. 1077 Hauptmann G., Die Weber. — Nr. 1078 Hauptmann G., Hannele. — Nr. 1079 Hauptmann G., Versunkene Glocke. — Nr. 1080 Hauptmann G., Der arme Heinrich. — Nr. 1081 Hofmannsthal H., König Ödipus. — Nr. 1082 Hofmannsthal H., Elektra. — Nr. 1083 Hofmannsthal H., Ödipus und die Sphinx.

— Nr. 1069 Smolle L., Aus sturmbewegter Zeit. — Nr. 1070 Fraungruber, Österr. Sagenkränzelein. — Nr. 1071 Schmidtbonn, Geschichten vom unteren Rhein. — Nr. 1084 Saar F., Hermann und Dorothea. — Nr. 1085 Saar F., Sämtliche Werke, 4 Bde. — Nr. 1086 Frenssen Gust., Peter Moors Fahrt nach dem Südwest. — Nr. 1087 Lieder der alten Edda, deutsch von Br. Grimm. — Nr. 1088 Jordan W., Die Edda. — Nr. 1089 Gespräche mit Goethe, von Eckermann, hrsg. v. Geiger. — Nr. 1090 Nimfähr, Die Luftschiffahrt. — Nr. 1091 Hammerling, Sämtl. Werke, hrsg. von Rabenlechner, 4 Bde. — Nr. 1092 Krügel G., Aus dem großen Krieg. — Nr. 1093 Vesper Will, Die Ernte von 8 Jh. deutscher Lyrik, 2 Bde. — Nr. 1094 Ernst O., Asmus Sempers Jugendland. — Nr. 193 Hope, Geschichte eines ausgewanderten Knaben. — Nr. 199 Burnett, Der kleine Lord. — Nr. 200 Wolzogen, Münchhausen. — Nr. 201 Ernst O., Gulliver in Lilliput. — Nr. 188 Sven Hedin, Von Pol zu Pol. — Nr. 100 Wildner, Für fröhliche Kinder. — Kunstwart, hrsg. von F. Avenarius, Jg. XIV u. XV.

Geschenke: Nr. 1095 Bezeeny, Die Thronreden Sr. Majestät des Kaiser Franz Josef I. (K. k. n.-ö. Landesschulrat, 23. November 1911, Z. 4863/1-I) — Nr. 352 Marryat, Percival Keene. (Buchhändler Malota.) — Nr. 337 Fogowitz, Balladenschatz. (Ders.) — Nr. 379 Reid Mayne, Am Lagerfeuer. (Ders.) — Nr. 402 Sealsfield, Tokeah, Die weiße Rose. (Ders.) — Nr. 1049 Cooper, Der Bienenjäger. (Ders.) — Nr. 1048 Marryat, Die Ansiedler in Kanada. (Ders.) — Nr. 1050 Schubert, Der neue Robinson. (Ders.) — Nr. 1051 Schwab, Deutsche Volksbücher. (Ders.) — Nr. 1052 Rothenstein, Wocousta. (Ders.) — Nr. 1053 Horn, Ein Ostindienfahrer. (Ders.) — Nr. 1074 Groner, Jakob, der Grillschmied. (Reif Paul, IV b Kl.) — Nr. 1075 Groner, Der geheimnisvolle Mönch. (Ders.) — Nr. 12 Cooper, Conanchet. (Ders.) — Nr. 9 Schwab, Deutsche Volkssagen (Schmid Karl, III b Kl.) — Nr. 147 Hoffmann, Prinz Eugen. (Ders.) — Nr. 10 Verne, Der Goldvulkan. (Prévost d'Exiles, III a Kl.) — Nr. 121 Matthias, Im Eise des Nordens. (Nüchtern Hans, IV a Kl.) — Nr. 106 Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund (Kund Fr. Jul., IV b Kl.) — Nr. 110 Ihnken, Paul Turner. (Ders.) — Nr. 117 Biller, Heinz, der Lateiner. (Ders.) — Nr. 760 Felde, Addy, der Rifemann. (Klepp Hans, IV a Kl.) — Nr. 33 Barfus, Im Lande der Buren. (Ders.) — Nr. 86 Moritz, Sigismund Rüstig. (Hamburger Rob., IV b Kl.) — Nr. 54 Schwab, Herzog Ernst. (Ungenannter.) — Nr. 56 Andersen, Märchen (Auswahl). (Ungenannter.) — Nr. 57 Hollitscher, Oliver Twist. (Prokop Adolf, IV a Kl.) — Nr. 130 Verne, Ein Kapitän von 15 Jahren. (Mansfeld Friedr., IV a Kl.) — Nr. 153 Verne, Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. (Ders.) — Hackländers sämtl. Werke. (Margulies.)

C. Lehrmittel für den kath. Religionsunterricht.

Kustos: Professor Johann Preiß.

Ankauf: G. Fugel, Bibel-Bilder mit Wechselrahmen.

D. Historisch-geographische Lehrmittel.

Kustos: Professor Dr. Alfred Hackel.

Ankauf: Historische Lehrmittel: Langl, Bilder zur Geschichte: St. Veitsdom; Der Altstädter Brückenturm; Das Lustschloß Belvedere; Der Altstädter Ring in Prag; Die Barbarakirche zu Kuttenberg. — Lehmanns Kulturgeschichtliche Bilder: Akropolis von Athen; Forum Romanum. — Myrbach: Sturmangriff der Österreicher auf Aspern im Jahre 1809. — Kaulbach: Die Hunnenschlacht; Die Kreuzfahrer. — Lohmeyer, Bilder zur deutschen Mythologie: Donar; Wotan; Freya; Die Nornen Walhalls Wonen.

Geographische Lehrmittel: Seibert, Wandkarte der Eisenbahnen der österr.-ungar. Monarchie. — Rothaug, Wandkarte der Umgebung von Wien. — Bamberg, Physikalische Schulwandkarte von Deutschland. — Das Weltarchiv, 164 Stereoskopbilder (Photographische Gesellschaft Steglitz-Berlin).

Geschenke: Ein Quadratmeter aus Schieferpapier (von Professor Guttman). — Wagner, Forum Romanum (vom Schüler Stadler, VI.). — Mehrere geschichtliche Bilder (von den Schülern Mang, VI., Zantler, VI., Pollatschek, VI., Reh, IV. a, Prokop, IV. a, Hubel, IV. a). — Photographien von Pola, Ansichten aus deutschen Städten (von einem ungenannten Spender). — Zehn Ansichtskarten zur Geschichte Böhmens (von Professor Hackel). — 77 „Bilderbogen für Schule und Haus“ (von der Direktion). — „Im Fluge durch die Welt“, 16 Hefte mit Landschaften und Städteansichten (vom Schüler Gettler, VI.). — Freytag, Reichsratswahlkarte von Österreich (von Professor Hackel). — Übersichtsblatt zur Spezialkarte; Übersichtsblatt zur Generalkarte (von Professor Hackel). — Eine Kupfermünze Domitians (vom Schüler Stadler, VI.). — Zwei Gipsabgüsse einer Gedenkmünze Karls V., zwei Gipsabgüsse einer Gedenkmünze Kaiser Ferdinands I. von Österreich (vom Schüler Wittek, VIII.). — Promesse de mandal territorial 1796 (vom Schüler Nüchtern, IV. a). — Ein Zuckerrohrmesser (von Professor Redtenbacher). — Neun Karten aus einem Atlas der napoleonischen Zeit (vom Lyzeallehrer Tursky).

E. Mathematische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Kein Zuwachs.

F. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. A. Nalepa.

Durch Ankauf: Felis domestica, Schädel (Sagittalschnitt, Alkoholpräparat). — Lepidosteus osseus. — Protopterus aethiopicus. — Alligator sp., Schädel. — Kästchen mit Sammelgeräten.

Durch Schenkung: Vom Herrn Univ.-Prof. Dr. Franz Werner: Chamaeleon vulgaris. — Vom Schüler der V. Klasse Jungbauer Otto; 35 Kristallmodelle aus Karton. — Vom Schüler der I. a Klasse Pernitsch Oskar: Lebende Tiere und Pflanzen für die Schulvivarien.

G. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Ankauf: Biegsames Drahtnetz nach Rosenberg, Vorrichtung für die Ausdehnung der Gase, Entlader, Akkumulatorenbatterie, Eismaschine, Vorrichtung für die kapillare Depression, Leydener Flasche mit einer großen Kugel, Mineralienröhre nach Crookes, rollendes Rad nach Crookes, Röntgenröhre, 4 Trockentürme nach Fresenius, Uranpecherz, Thoritmischung, Bohrmaschine, Ölkanne, 4 m Eisenkette.

H. Archäologische Lehrmittel.

Kustos: Dr. Maximilian Lambertz.

Ankauf: 100 Stück Diapositive mit Darstellungen aus dem Gebiete der antiken Kunst.

Geschenke: Eine Projektionsleinwand und ein Kasten (vom Kustos).

I. Lehrmittel für Turnen.

Kustos: Prof. Max Guttmann.

Ankauf: 2 Stellhaken für die Ringe. 5 Stück „Merkbüchlein für Vorturner“ von Puritz. 4 Stück „Vorturnerbüchlein“ von Auerbach. „Deutsche Turnzeitung“ 1911. Zeitschrift „Körper und Geist“ von Möller, 1911. „Zeitschrift für körperliche Erziehung“ von Dr. Pimmer, 1911. „Österr. Turnschule“ von Hirt, 1911.

Geschenke: Ein Kreisspiel von Schüler Ebel, VI.

K. Lehrmittel für Zeichnen.

Kustos: Zeichenlehrer Hans Hron.

Kein Zuwachs.

L. Lehrmittel für den Gesang.

Kustos: Gesangslehrer A. Goldinger.

Ankauf: Richard Wagner, Lohengrin (Orchesterpartitur). (Auf Kosten der Schülerlade angekauft.) — Preiß-Heitger, Kathol. Gesangsbuch, 2. Auflage (8 Exempl.). — Bring, „Volksliebe und Fürstentreue“. (Auf Kosten der Schülerlade angekauft.)

Geschenke: Fiby, Chorlieder, II. Teil, 10 Exemplare (Verlagsbuchhandlung Alfred Hölder). — Preiß-Heitger, Kathol. Gesangsbuch, 2. Auflage, 10 Exemplare (Prof. Preiß).

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1911/1912.

Lehrerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	57	Stand	1936
In Bänden	"	164	"	4016
In Heften	"	9	"	1440
Schulbücher	"	—	"	43
Programmsammlung:				
Österreich-Ungarn	"	362	"	8222
Deutsches Reich und Schweiz	"	164	"	9289

Schülerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	57	Stand	1094
In Bänden	"	74	"	1357

Lehrmittel für katholische Religion.

Karten	Zuwachs	—	Stand	4
Bilder und Photographien	"	24	"	59
Bücher	"	—	"	2

5*

Geographie und Geschichte.

Apparate	Zuwachs	1	Stand	21
Reliefs, Modelle	"	—	"	18
Wandkarten, geographische	"	3	"	68
" historische	"	—	"	33
Wandbilder, geographische	"	—	"	137
" historische	"	18	"	111
Photochrome	"	—	"	108
Photographien, Lichtdrucke	}	38	"	465
Holzschnitte, Farbendrucke				
Stereoskope	"	—	"	12
Stereoskopbilder (Photographien)	"	164	"	599
Ansichtskarten	"	10	"	54
Panoramen, Pläne	}	—	"	29
Städtealben, Städteführer				
Bilderbogen und Bildertafeln	"	77	"	258
Lieferungswerke	"	1	"	6
Handatlanten und Handkarten	"	10	"	98
Tabellen, Übersichten	"	1	"	6
Münzen, Medaillen	"	1	"	259
Gegenstände von kulturhistorischem oder ethno- graphischem Interesse	"	6	"	21
Bücher	"	—	"	64

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs	—	Stand	23
-------------------	---------	---	-------	----

Zoologische Sammlung.

Wirbeltiere (Stückzahl)	Zuwachs	6	Stand	477
Wirbellose Tiere	"	—	"	415
Andere zoologische Gegenstände mit Ausschluß der Abbildungen	"	—	"	117

Botanische Sammlung.

Herbariumblätter	Zuwachs	—	Stand	1940
Sonstige botanische Objekte	"	—	"	94

Mineralogische (petrographische und geologische) Sammlung.

Mineralien und Gesteine	Zuwachs	—	Stand	2387
Kristallmodelle	"	—	"	143

Naturhistorische Bilderwerke und plastische Nachbildungen etc.

Bilderwerke	Zuwachs	—	Stand	110
Plastische Nachbildungen	"	—	"	32
Geräte	"	1	"	60
Einrichtungsstücke	"	—	"	73

Stückzahl in Summa: Zuwachs 7 Stand 5848
in 5681 Nummern.

Physikalische Apparate.

Nummern	Zuwachs	16	Stand	554
-------------------	---------	----	-------	-----

Archäologische Lehrmittel.

Büsten	Zuwachs	—	Stand	15
Modelle	"	—	"	68
Antike Münzen (m. d. Nachbildungen)	"	—	"	121
Bilder und Photographien	"	—	"	296
Anticaglien	"	—	"	87
Einrichtungsstücke	"	2	"	32
Bücher und Bilderatlanten	"	—	"	107
Diapositive	"	100	"	156

Stückzahl in Summa:	Zuwachs	102	Stand	882
in 177 Nummern.				

Lehrmittel für Turnen.

Im Turnsaal	Zuwachs	2	Stand	271
Im Geräteraume	"	—	"	333
In der Kammer	"	13	"	74
Dazu Spielgeräte	"	—	"	39
	Zuwachs	15	Stand	717

Freihandzeichnen.

Drahtmodelle	Zuwachs	—	Stand	19
Holzmodelle	"	—	"	66
Gipsmodelle	"	—	"	105
Vorlageblätter	"	—	"	480
Bilderbogen	"	—	"	480
Utensilien	"	—	"	45
Anatomische Präparate	"	—	"	1
Figurale Vorlageblätter	"	—	"	23
Aquarellvorlagen	"	—	"	27
Landschaftsvorlagen	"	—	"	20
Tierbilder (Vorlagen)	"	—	"	44
Mappen	"	—	"	1
Bücher	"	—	"	1
	Zuwachs	—	Stand	1312

Gesang.

Nummern	Zuwachs	30	Stand	215
-------------------	---------	----	-------	-----

Allen Gönnern der Anstalt, welche zur Vermehrung der Lehrmittel beigetragen haben, wird hiemit bestens gedankt.

VIII. Reifeprüfungen.

a) Nachtrag zum Schuljahre 1910/1911.

Sommertermin 1911.

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externe
Zur Reifeprüfung hatten sich gemeldet	28	—	3
„ „ wurden nicht zugelassen	—	—	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Bei der in der Zeit vom 6. Juli bis inkl. 10. Juli abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	4	—	—
ein Zeugnis der Reife	23	—	—
wurden reprobiert:			
auf ein halbes Jahr	1	—	1
auf ein ganzes Jahr	—	—	2

Februartermin 1912.

Zur Reifeprüfung hatten sich gemeldet	1	—	1
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Bei der am 14. Februar abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife	1	—	1

Liste der approbierten Abiturienten.

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1911)	Dauer der Mittelschul- studien in Jahren	Grad der Reife
1	Bauer Johann	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
2	Benesch Ottokar	Krain, Stein	19 J.	9	reif
3	Bock Alfred	Böhmen, Trautenau	19 J.	9	reif
4	Czekan Ernst	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
5	Domenego Moritz	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
6	Eibuschitz Robert	Niederösterreich, Wien	19 J.	9	reif
7	Gaidich Julius	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
8	Grabkowiez Josef	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif
9	Haberler Friedrich	Niederösterreich, Pottschach	18 J.	8	reif
10	Hantschke Eduard	Tirol, Innsbruck	20 J.	9	reif
11	Hutter Karl	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
12	Kraus Eugen	Böhmen, Josefstadt	21 J.	10	reif

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1911)	Dauer der Mittelschul- studien in Jahren	Grad der Reife
13	Lang Karl	Niederösterreich, Grammat-Neusiedel	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
14	Müller Karl	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
15	Neuwirth Kurt	Böhmen, Kgl. Weinberge	17 J.	8	reif mit Auszeichn.
16	Petioky Franz	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
17	Preßler Hans	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
18	Rieger Hans	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
19	Robiezek Hans	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
20	Robitschek Walter	Böhmen, Kgl. Weinberge	18 J.	8	reif
21	Schiller Moritz	Mähren, Nikolsburg	19 J.	9	reif
22	Schmid Gustav	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
23	Schulz Anton	Niederösterreich, Wien	19 J.	9	reif
24	Stark Johann	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
25	Steiger Wilhelm	Tirol, Innsbruck	19 J.	10	reif
26	Steinböck Georg	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif mit Auszeichn.
27	Stellner Heinrich	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
28	Zedinek Hans	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
29	Haas Josef	Steiermark, Mürzzuschlag	30 J.	— (Externer)	reif

Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden dem Studium:

	öffentl. Schüler	Privatisten	Externe
der Theologie	—	—	—
„ Rechts- und Staatswissenschaft	7	—	—
„ Medizin	7	—	—
„ Philosophie, u. zw. humanistischen Studien	3	—	—
„ Philosophie, u. zw. realistischen Studien	—	—	—
an den technischen Hochschulen	1	—	—
„ der Hochschule für Bodenkultur	1	—	—
„ den montanistischen Hochschulen	—	—	—
der Tierheilkunde	1	—	—
„ Exportakademie	2	—	—
besonderen Berufen	6	—	1
In der Berufswahl waren noch unentschieden	—	—	—

b) Zu Ende des Schuljahres 1911/1912:

Die schriftlichen Prüfungen begannen am 10. Juni.

Folgende Themen waren zu bearbeiten:

I. Aus dem Deutschen (mit freier Wahl) eines der nachstehenden drei Themen:

1. Das echte Neue kommt nur aus dem Alten,
Vergangenheit muß unsere Zukunft gründen.“ (A. W. von Schlegel.)
2. Welche Umstände geographischer und ethnographischer Natur haben die Bildung unserer Monarchie gefördert und gehemmt?
3. Der Handel als Bürgschaft des Friedens und Erreger des Krieges.

II. Aus dem Lateinischen: Horaz, Oden IV 15.

III. Aus dem Griechischen: Isokrates, Busiris, 38–42.

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 8. bis 13. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Friedrich Ladek abgehalten werden. Das Ergebnis wird im Bericht des nächsten Schuljahres veröffentlicht werden.

IX. Chronik.

Am 4. und 5. Juli nachmittags wurden die Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse und am 18. und 19. September die Aufnahmeprüfungen für die höheren Klassen und die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen abgehalten.

Am 19. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeistamt eröffnet.

Am 20. September war der erste Schultag.

Am 1. Oktober starb nach kurzem schweren Leiden der Schüler der I. a Klasse Anton Höfer. Das Leichenbegängnis fand am 3. Oktober nachmittags statt. Die Einsegnung in der hiesigen Pfarrkirche vollzog der Religionsprofessor Johann Preiß. Die Lehrer und die Mitschüler werden dem Dahingeschiedenen, der zu den besten Hoffnungen berechnete, ein treues und liebevolles Andenken bewahren. R. i. p.!

Das Allerhöchste Namensfest Sr. Majestät des Kaisers am 4. Oktober wurde durch einen Festgottesdienst, der mit dem Gesange der Volkskymne schloß, gefeiert. Der Feier wohnten außer dem Lehrkörper und den katholischen Schülern auch Eltern der Schüler bei.

Am 10. Oktober empfangen die katholischen Schüler die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher war die heilige Beichte.

Am 18. November (statt am 19., der auf einen Sonntag fiel) fand ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt, dem außer dem Lehrkörper und den katholischen Schülern auch Eltern der Schüler beiwohnten. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. November 1911, Z. 5487-I.)

Am 22. November inspizierte der Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. August Scheindler den humanistischen Unterricht in mehreren Gegenständen und Klassen.

Seit Anfang Dezember ist mit der hiesigen Anstalt das Institut des erweiterten Probejahres verbunden. Am 20. Dezember wurde die erste Seminar-konferenz abgehalten. (Der Bericht der Direktion über den Beginn des Probanden-seminars wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 15. Jänner 1912, Zl. 55664 ex 1911 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Februar 1912, Zl. 482/1-I) zur Kenntnis genommen.)

Der 23. Dezember war ausnahmsweise schulfrei, weil der 24. Dezember auf einen Sonntag fiel. (Min.-Erl. vom 18. Dezember 1911, Zl. 49357; L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Dezember 1911, Zl. 5984-I.)

Am 17. Jänner besuchten unter der Führung dreier Professoren 47 Schüler der oberen Klassen das Konzert, das der Wiener Konzertverein für die Mittelschulen Wiens unentgeltlich veranstaltete. (Min.-Erl. vom 10. Jänner 1912, Zl. 236; L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Jänner 1912, Zl. 285/12-I.)

Am 10. Februar schloß das I. Semester; nach dem regelrechten Unterrichte fand die Verteilung der Semestral-Ausweise statt. Das II. Semester begann am Sonntag, den 11. Februar, doch waren der 12. und 13. Februar schulfrei. (Erl. des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 3. Februar 1912, Zl. 8661; L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Februar 1912, Zl. 774/1-I.)

Am 31. März, 1. und 2. April wurden für die katholischen Schüler die österlichen Exerzizen abgehalten; am 2. April war die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher die heilige Beichte. Die geistlichen Vorträge zur Vorbereitung für den würdigen Empfang der heiligen Sakramente hielt der hochw. Herr P. Franz Pangerl S. J. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. März 1912, Zl. 1281-I.)

Am 14. Mai inspizierte der hochw. Domherr Dr. Ferdinand Wimmer den katholischen Religionsunterricht in zwei Klassen.

Am 16. Mai gingen drei katholische Schüler der ersten Klassen in Anwesenheit mehrerer Angehörigen unter Beobachtung des hergebrachten feierlichen Zeremoniells das erstmal zum heiligen Abendmahl.

Am 21. Mai wurde um 5 Uhr nachmittags die IX. musikalische deklamatorische Akademie zugunsten der Schülerlade und des Ferienhortes veranstaltet, am folgenden Tage wurde sie wiederholt. Der ausführliche Bericht folgt im Abschnitt XII („Schülerlade“).

Der 8. Juni war für Ausflüge schulfrei. (Siehe Abschnitt XIV.)

Am 10. Juni inspizierte der Herr Rabbiner Dr. David Feuchtwang den israelitischen Religionsunterricht.

Am 18. Juni empfangen die katholischen Schüler die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher war die heilige Beichte.

Die katholischen Schüler wohnten jeden Sonn- und Feiertag in Anwesenheit zweier Mitglieder des Lehrkörpers dem Schulgottesdienste in der Hauskapelle bei.

Am 6. Juli wurde das Schuljahr mit einer heiligen Dankmesse und einem kurzen Festakte geschlossen. Nach einem Chorgesange richtete der Direktor an die Schüler einige Worte des Lobes oder der Anerkennung, beziehungsweise der Aufmunterung und übermittelte den Abiturienten und den übrigen Schülern, welche aus der Anstalt scheidend, die besten Glück- und Segenswünsche für ihren weiteren Lebensweg. Hiefür dankte im Namen aller Schüler der Oktavener Franz Wagner. Darauf trug der Oktavener Erich Mayer ein von ihm selbst verfaßtes Abschiedsgedicht vor. Mit dem erhebenden Gesange der Volkshymne wurde die Feier geschlossen.

Wie oben im Abschnitt I berichtet wurde, scheidet der wirkliche Lehrer Dr. Maximilian Lambertz mit Ende Juli aus dem Mittelschullehramate und somit aus dem Lehrkörper, um sich ganz seiner wissenschaftlichen Tätigkeit widmen zu können. Die Direktion hat die sehr angenehme Pflicht, ihm auch an dieser Stelle für seine durch 2 $\frac{1}{2}$ Jahre der Anstalt geleisteten ersprießlichen Dienste, insbesondere für seine aufrichtige Liebe zu der ihm anvertrauten Jugend, seine segensreiche Unterrichts- und Erziehungstätigkeit, sein treues kollegiales Verhalten und seine opferreiche Verwaltung des archäologischen Kabinettes im Namen der Anstalt den wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Die Kollegen sowie die Schüler und deren Eltern werden ihm eine liebevolle Erinnerung mit den besten Segenswünschen treu bewahren.

X. Erlässe der vorgesetzten Behörden, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. Mit L.-Sch.-R.-Erlaß vom 7. August 1911, Zl. 3346/11-I, wird die Erhöhung der Schülerbeiträge für die körperliche Erziehung auf 7 K genehmigt.

2. L.-Sch.-R.-Erlaß vom 12. September 1911, Zl. 3785/1-I: Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Erziehung:

„Geleitet von dem Bestreben, der Forderung nach einer möglichst ebenmäßigen Ausbildung der geistigen und der körperlichen Anlagen der Jugend im Rahmen des Schulbetriebes entgegenzukommen, ist die Unterrichtsverwaltung daran gegangen, an den Mittelschulen — soweit dies ohne Beeinträchtigung des wissenschaftlichen Unterrichtes zulässig erscheint — die Pflege verschiedener Zweige der körperlichen Ausbildung neben dem Turnunterrichte zu organisieren.

In erster Linie sollen durch das Jugendspiel frische Jugendlust und Lebendigkeit entwickelt und ausgebildet, auf frohen, mit volkstümlichem Gesang und Spiel verbundenen Schulwanderungen der Sinn für die Schönheiten der Natur geweckt und gefördert, die Liebe zur Heimat gehoben, der Unterricht im Wege der Anschauung und eigenen Erfahrung vertieft und das für das Schulleben so notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Lehrer und Schüler verinnerlicht und gefestigt werden. Der Wintersport soll die Jugend auch in der weniger günstigen Jahreszeit aus der dumpfen Stube zu frischer Bewegung in gesunde Luft führen. Wo immer es die Verhältnisse erlauben, soll die Möglichkeit zur Ausübung auch anderer kräftigender Leibesübungen, wie des Schwimmens, des Ruderns, des Fechtens u. s. w., geboten werden.

Wenn auch die körperliche Erziehung zu den Hauptaufgaben des elterlichen Hauses gerechnet werden muß, so ist doch gerade die Schule in der Lage, die Pflege dieses wichtigen Zweiges der Jugendbildung in einer Weise zu unterstützen und auszugestalten, daß neben den rein körperlichen Vorteilen ein reicher ethischer Gewinn an inniger Beziehung zur Unterrichtsstätte, an Kameradschaftlichkeit und Freundschaft, an Selbstzucht und freiwilliger Unterordnung, an Energie und Lebensfreude, an Kenntnis der Heimat und Liebe zum Vaterlande erwächst; die Schule vermag vor allem auch den minderbemittelten Schülern die Wohltat einer harmonischen Ausbildung zuzuwenden und anderseits die Jugend vor Übertreibungen zu bewahren, die leicht Gesundheit und Charakterbildung schädigen können.

Zur Teilnahme an diesen von der Schule gebotenen Veranstaltungen besteht keinerlei Zwang; doch ergeht an die Eltern oder deren Stellvertreter die Einladung, ihre Kinder an den für die körperliche und geistige Entwicklung während der Schulzeit so wichtigen körperlichen Übungen teilnehmen zu lassen und sie zu eifriger Betätigung anzuhalten. Hierbei wird den Eltern empfohlen, den Rat des Hausarztes einzuholen, dessen Sache es sein wird, die Eignung des Schülers zu allen oder nur zu einigen körperlichen Übungen festzustellen.

Die Kosten der Veranstaltung der Übungen werden teils durch die allgemeinen Schülerbeiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung, teils durch staatliche Zuschüsse aufgebracht.

Falls sich die Notwendigkeit ergeben sollte, für gewisse Veranstaltungen, wie z. B. für den Fechtunterricht oder für einzelne Wanderungen, spezielle Beiträge einzuhoben, so wird dies von der Direktion rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Schließlich wird ersucht, durch die Unterschrift unter dem Nationale auch die Kenntnisnahme dieser Mitteilungen zu bestätigen.“

3. L.-Sch.-R.-Erlaß vom 1. Jänner 1912, Zl. 5593-I ex 1911: Studierende haben bei Benützung der Eisenbahnfahrbegünstigungen mit einer „Identitätskarte“ versehen zu sein.

4. L.-Sch.-R.-Erlaß vom 14. Februar 1912, Zl. 5760-I ex 1911: Die Entscheidung über die Teilnahme der Schüler an öffentlichen Sportkonkurrenzen steht dem Direktor im Einvernehmen mit dem Lehrkörper zu. Die Schüler haben eine schriftliche Zustimmungserklärung der Eltern zu bringen. Die Zurateziehung eines Arztes wird den Eltern wärmstens empfohlen.

XI. Über den Verkehr zwischen Schule und Haus.

Der Lehrkörper kann seine hohen und heiligen Aufgaben des Unterrichtes und der Erziehung nur dann voll und ganz erfüllen, wenn er von den Eltern, beziehungsweise den verantwortlichen Aufsehern der ihm anvertrauten Schüler in der ernstesten Weise unterstützt wird. Der Verkehr zwischen Schule und Haus soll daher nicht nur regelmäßig sein — ohne Rücksicht darauf, ob der Schüler gute Fortschritte zeigt oder den Anforderungen nur teilweise oder gar nicht entspricht, sondern muß auch mit Aufrichtigkeit und Offenheit und mit Vertrauen der Schule gegenüber gepflogen werden; denn nur so können beide Teile einen wahren Einblick gewinnen und darnach die richtigen Mittel zur Beseitigung von Hemmnissen eines allseits befriedigenden Fortganges oder zur Förderung des bereits vorhandenen Guten finden. Wie viele scheinbare Kleinigkeiten schlimmer und nützlicher Art gibt es, die zum Wohle des Schülers nicht genug frühzeitig erkannt werden können! Oft gilt es wieder, einen Schüler noch rechtzeitig auf einen anderen Lebensweg zu weisen und so bitterem Leide und dem Verluste kostbarer Zeit vorzubeugen. Die Direktion richtet daher an das Elternhaus, insbesondere an jene Eltern, die ihre Kinder zum ersten Male unserer Schule anvertrauen, die innige Bitte, den zahlreichen Sprechstunden der Professoren und des Direktors, sowie dem Arbeitskalender, den schriftlichen Arbeiten, den Terminen der Zensurkonferenzen und den Zensurscheinen die erforderliche Beachtung zu schenken. Die Direktion muß an dieser Stelle im Namen der Anstalt ausdrücklich feststellen, daß auch im abgelaufenen Schuljahre das Zusammenwirken zwischen Schule und Haus im ganzen recht erfreulich gewesen ist, und dankt schließlich aufs wärmste für das lebhafteste Interesse, das nicht wenige Eltern der Anstalt im Laufe des Jahres entgegengebracht haben.

Die Bestrebungen der Anstalt für die Ausgestaltung der so wichtigen körperlichen Erziehung der ihr anvertrauten Jugend wurden in diesem Schuljahre durch einen regen Verkehr zwischen Schule und Haus aufs kräftigste unterstützt und gefördert.

XII. Schülerlade.

Bibliotheca pauperum.

Während der Hauptferien 1911 nahm der Verwalter, wie alljährlich, die Sichtung der Büchersammlung vor, schied die nicht mehr verwendbaren Bücher aus und richtete an zehn Buchhandlungen Bittschreiben um neue Freiemplare. Es spendeten die Buchhandlungen: Tempsky—Wien 136 Bücher (Ankaufspreis K 343.50), der k. k. Schulbucherverlag—Wien 35 Bücher (K 76.50), Hölder—Wien 22 Bücher (K 57.—), Braumüller—Wien 12 Bücher (K 36.—), Manz—Wien 12 Bücher (K 22.40), Pichlers Witwe & Sohn—Wien 6 Bücher (K 21.90), Fromme—Wien 5 Bücher (K 18.—), K. Gerold Sohn—Wien 8 Bücher (K 12.40), Beck—Wien 2 Bücher (K 6.80), Graeser & Co. 7 Bücher (K 5.60).

Außerdem spendeten: Herr Prof. Mužik 1 Buch, Herr Prof. Dr. Nalepa 4 Bücher, Herr Prof. Redtenbacher 2 Bücher, Herr Sektionsrat Dr. Honstetter

8 Bücher; ferner zur Verteilung an Schüler: Herr Revident R. Schöller 30 Exemplare einer Broschüre, Herr Hofbuchhändler Karl Fromme 500 Exemplare einer Broschüre („Schlagball mit Einschenker“).

Aus Schülerkreisen widmeten an Büchern der bibliotheca pauperum; Die Abiturienten Beneš 6, Haberler 1, Hutter 3, Lang Karl 6, Schulz 5, Stellner 5, Steiger 1; die Schüler Lechner (VII. Kl.) 1, Jaux (VI. Kl.) 4, Benisch (IV. Kl.) 1, Schwarz (IV. Kl.) 2, Hofmann (III. Kl.) 2, Mansfeld (III. Kl.) 5, Nüchtern (III. Kl.) 2, Stanka (II. Kl.) 4, Werner (II. Kl.) 4, Flandera (I. Kl.) 1, Horak (I. Kl.) 2, Wolf (I. Kl.) 7, Grubeck (I. Kl.) 1, Höfer (I. Kl.) 7 Stück.

Mit dem innigen Danke für alle diese Spenden verbindet der Verwalter der Schülerlade die Bitte an die Schülerschaft und deren P. T. Herren Eltern um weitere gütige Zuwendung von brauchbaren Büchern für diese so wohltätige Einrichtung.

Im abgelaufenen Schuljahre konnten 112 Schüler mit 1204 Büchern unterstützt werden.

Weihnachtssammlung.

Es spendeten in den Klassen:

I. a: Pernitsch 5 K; Bründlmayer, Fallada, Gutruf, Hannig, Kunze, Olbrich, Wagner je 2 K; Berzl, Blaha, Friebes, Führer, Grojer, Knötner, Löwe, Pfeifer, Saliger, Schier, Scholz, Stanzl, Swoboda, Weitenweber je 1 K; Weiß 80 h; Krisch 70 h; Hurdes 20 h. — Zusammen 34 K 70 h.

I. b: Merklas 3 K; Dürrheim, Eckstein, Holl, Pietschmann je 2 K; Rolletschek 1 K 20 h; Appel, Husserl, Lantsch, Lubetz, Schöller, Waitz, Wallauschek Albert, Wejrowsky je 1 K; Czerwenka 80 h; Friedländer, Gottfried je 50 h; Prager, Schultz je 40 h. — Zusammen 22 K 80 h.

II. a: Hussarek R. v. Heinlein 23 K; Brandesky, Fröhlich je 5 K; Flandera, Ganter, Ullmann je 3 K; Hofbauer, Huber je 2 K; Hinterdorfer, Hubel, Karlik, v. Klinkowström, Lang, Löwe je 1 K. — Zusammen 52 K.

II. b: Unbenannt 3 K; Reichmann 2 K; Schey, Semrad, Smetana, Stadler, Stern, Teufel, Weiß, Willmann, Wotypka je 1 K; Jensen 60 h. — Zusammen 14 K 60.

III. a: Fritz 5 K; Brodtrager, Chalupa, Neumann je 3 K; Frisch, Mayer, Lysakowski je 2 K; Braun, Brzezowsky, Hardig, Martinu, Schandl je 1 K; Kopetzky 20 h. — Zusammen 25 K 20 h.

III. b: Von mehreren zusammen 4 K; Siegert 3 K; Klein, Šestak, Sobotka, Weber je 2 K; Aigner, Fröhlich, Kaßler, Reif, Schier, Schönmann, Stern, Tomann je 1 K. — Zusammen 23 K.

IV. a: Hafner 3 K; Fritz, Mansfeld, Nüchtern je 2 K; Beninger, Hubel, Huša Meixner, Steinböck je 1 K; Poetzl 50 h; Klepp, Kilian, Kuhnert, Prokop je 40 h. — Zusammen 16 K 10 h.

IV. b: Habig, Hamburger, van Linthoudt, Reif je 5 K; Kund 4 K; Kempny, Naumann, Pevac, Reichl, Rosek, Willmann je 1 K. — Zusammen 30 K.

V.: Genoch 5 K; Grabkowitz 3 K; Bangler, Bayer, Czejpek, Marek je 2 K; Pikhart, Schörl R., Schwarz M., Warhanek je 1 K. — Zusammen 20 K.

VI.: Weghaupt 10 K; Schlitter 5 K; Weinbub 4 K; Ungenannt, Koffmahn je 3 K; Godina, Sachs je 2 K; Pollatschek, Remi, Stadler, Stibitz, Winter je 1 K. — Zusammen 34 K.

VII.: Freiherr von Sonnleithner 5 K; Müller 3 K; v. Dauber, Laschtowiczka, Nedelkowitz, Neugebauer, Obermann, Saulich je 2 K; Činovec, Drebschok, Fieglhuber, Fuchs, Kalusay, Poeschko, Schenk, Willmann je 1 K; Abeles 20 h. — Zusammen 28 K 20 h.

VIII.: Hain 3 K; Heller, Horwatitsch, von In der Mauer, Lechner, Rigele, Rodek, Wohlgemuth, Zdansky O. je 2 K; Göhring, Mautner, Plašil, Wittek je 1 K. — Zusammen 23 K.

Gesamtsumme 323 K 60 h.

Zu Gunsten der Schülerlade und des „Ferienhortes“ wurde mit Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrates (mit Erl. vom 18. Mai 1912, Zl. 1981-I) am 21. Mai im Festsale der Anstalt die IX. musikalisch-deklamatorische Akademie abgehalten; sie wurde am 22. Mai wiederholt. Der Besuch war an beiden Tagen sehr gut. Die Vorfürhungen ernteten den herzlichsten Beifall des p. t. Publikums. Am ersten Tage wurde die Anstalt auch durch die Anwesenheit Sr. Exzellenz des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht Dr. Max Hussarek Ritter von Heinlein und Ihrer Exzellenz der gnädigsten Frau Gemahlin geehrt.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, an dieser Stelle dem hochgeschätzten Publikum für den zahlreichen Besuch, ferner dem Herrn Gesangslehrer (Musiklehrer an der n.-ö. Landeslehrerbildungsanstalt) Alexander Goldinger für die Einübung der Orchester- und Gesangsvorträge und dem Herrn Professor Benno Krichenbauer für die Einübung der Deklamationen und der szenischen Aufführung und schließlich den mitwirkenden Schülern für ihre vortrefflichen Leistungen herzlichst zu danken.

Die Vortragsordnung war folgende:

I. Abteilung.

1. Militär-Sinfonie von Jos. Haydn, I. Satz. Orchester.
2. Deklamationen:
 - a) Der Kaiser auf der Ofenbank, von Hans Fraungruber. (Haesele Max, V.)
 - b) Frühlingsg'sangl, von F. Matosch (Denkmeyr Eduard, III a.)
 - c) Der Narr des Grafen von Zimmern, von Gottfried Keller. (Risak Erwin, II b.)
3. „Volksliebe und Fürstentreue“. Nach der Dichtung von Anast. Grün und Voigt für Soli, Chor und Klavierbegleitung von Gottfried Bring. — Maximilian: Gerner Max, VII. — Königin der Berggeister: Spörl Viktor, III a. — Klavierbegleitung: Herr stud. phil. Artur Trinz.

II. Abteilung.

1. Die Menaechmen (Die Zwillinge), Komödie von Plautus, nach der Übersetzung von C. Bardt.

Personen:

Menaechmus I	Eisner Fritz, VII.
Menaechmus II	v. Dauber Friedrich, VII.
Frau des Menaechmus I	Eggeler Stephan, VIII.
Schwiegervater des Menaechmus I	Neugebauer Alfred, VII.
Messenio, Diener des Menaechmus II	Held Walter, VII.
Tischwisch, ein Schmarotzer	Fantl Alexander, VII.
Arzt	Schenk Karl, VII.
Erotion	Swoboda Bruno, VII.
Koch	Jaux Josef, VII.

4 Knechte.

Ort der Handlung: Eine Straße in Epidamnus; links das Haus des Menaechmus I, rechts das der Erotion.

Sämtliche Kostüme wurden vom Raimund-Theater unentgeltlich beigestellt.

2. „An der schönen blauen Donau“, Walzer von Joh. Strauß, für gemischten Chor und Orchester.

3. Kaiserlied.

Das Pianoforte wurde von dem Herrn Klavierfabrikanten Jakob Czapka & Sohn, k. k. Hoflieferanten, unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Einnahmen und Ausgaben anlässlich der Akademie

A. Einnahmen:

Karten - Vorverkauf (durch den Schuldiener Klimecky)	K	256.80
Tageskassa (geführt von den Oktavanern Plašil und Wagner)	"	151.50
Überzahlungen (Se, Exzellenz, Herr Dr. Max Hussarek Ritter von Heinelein 20 K, Hochwürden Herr Dittrich 6 K, Herr Habig 2 K, Herr Prof. Dr. Hackel 6 K, Herr Karpf 10 K, Herr Prof. Dr. Lambert 16 K, Herr Prof. Dr. Lauczičky 1 K, Herr Lysakowski 1 K, Frau Mansfeld 17 K 40 h, Fräulein Helene Maresch 3 K, Herr Dr. Müller 8 K, Frau Rauscher 15 K, Herr Baron Sonnenleithner 8 K, Frau Stegmüller 1 K, Hochwürden Herr Suchet 1 K, Hochwürden Herr Weis 3 K, Frau Sophie Weiß 1 K 40 h, die Schüler Obermann 30 h, Grundwald 70 h, Chalupa 2 K)	"	122.80
Spenden anlässlich der Akademie (Hochwürden Herr Pfarrer Joh. Mechtler 10 K, Regierungsrat Dr. Strauch 5 K, Herr Prof. Dr. Horcicka 3 K, Herr Prof. Dr. Mekler 10 K)	"	28.—
Ertrag der Programme und Textbücher	"	30.80
Summe	K	589.90

B. Ausgaben:

Programme und Eintrittskarten	K	25.90
Musikalien und Textbücher	"	35.—
Zustellung des Klaviers (10 K), des Harmoniums (6 K), der Bühne (9 K 60 h), der Theaterkostüme (22 K), der Blumendekoration (8 K) zusammen	"	55.60
Blumen für die Mitwirkenden	"	7.70
Theaterfriseur	"	42.—
Bühnenbeleuchtung	"	14.—
Tischlerarbeiten (Bühne 28 K, Vorhang 42 K)	"	70.—
Leinwand (16 K 70 h) und Näharbeit (2 K)	"	18.70
Reparatur der Baßgeige	"	12.—
Porto- und andere kleine Auslagen	"	5.46
3 Schuldiener für ihre Dienstleistungen	"	25.—
Summe	K	311.36

Aus den Einnahmen von	K	589.90
und den Ausgaben von	"	311.36
ergibt sich als Reinertragnis	K	278.54

Übersicht der Geldgebarung im XV. Verwaltungsjahre.

A. Aktiva und Einnahmen:

Stand am Schlusse des Schuljahres 1910/11	K	4359.54
Ergebnis der Weihnachtssammlung (siehe oben)	"	323.60
Spenden (Herr Oberbaurat Koechlin durch Herrn Direktor Maresch 20 K, Hochwürden Herr Kooperator Weis 4 K, Prof. Preiß 5 K, Herr Heinrich Hütter 2 K, durch Herrn Prof. Dr. Hackel als Rest von einem Ausflug der IIa Kl. 40 h, von einigen Schülern der IIa Kl. zusammen 2 K 60 h)	"	34.—
Interessen des Pfandbriefes (1. Jänner bis 31. Dezember 1911)	"	80.—
Sparkassa-Zinsen	"	85.55
Für Bücherausleihzettel	"	10.90
Fund im Gymnasialgebäude	"	—34
Reinertrag der Akademie (siehe oben)	"	278.54
Summe: K		5172.47

B. Ausgaben:

Beteiligung von Schülern	K 254.—
Ankauf neuer Bücher für die Bibliotheca pauperum	„ 139-22
Portoauslagen	„ 1-60
An den Ferienhort als Teilbetrag von der Akademie	„ 139-27
	Summe: K 534-09
Aus der Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen von	K 5172-47
und der diesjährigen Ausgaben von	„ 534-09
	ergibt sich als Vermögensstand . . K 4638-38,
der ausgewiesen ist durch einen 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbrief der n.-ö. Landes-Hypoth.- Anstalt im Nominalwerte von	K 2000.—
Einlagebücher Nr. 222.753 und Nr. 351.062 der I. österr. Sparkassa zusammen	„ 2422-38
Einlagebuch Nr. 816.644 der k. k. Postsparkassa	„ 65-53
und einen Barbetrag von	„ 150-47
	zusammen obige K 4638-38.

Mit dem innigsten Dank an alle Wohltäter der Schülerlade verbindet der gefertigte Verwalter die Bitte um weitere freigebige Unterstützung derselben durch Geldspenden und Zuwendung brauchbarer Schulbücher.

Prof. Joh. Preiß,
Verwalter.

Nach § 8 der Statuten geprüft und richtig befunden.

Wien, den 15. Juni 1912.

Prof. Dr. Anton Swoboda.

Prof. Dr. Alfred Nalepa.

XIII. Verein „Ferienhort“.

Mitglieder und Spender der Bezirksgruppe Margareten (Abteilung Gymnasium) des Vereines „Ferienhort“ für das Jahr 1911.

(Geschlossen am 8. Dezember 1911.)

Die Damen und Herren:

	K		K
Wolny Eduard, Chefredakteur	1	Životsky Josef, k. k. Prof.	2
Redtenbacher Josef, k. k. Prof.	3	Horeicka Adalbert Dr., k. k. Prof.	4
Nalepa Alfred Dr., k. k. Prof.	2	Friedländer Friedrich, Kaufmann	2
Nalepa-Nacke Rosa, Prof.-Gattin	2	Kasperek Rudolf, Prokurafführer	2
Falbrecht Friedrich Dr., k. k. Prof.	3	Kopietz Heinr., k. k. Oberrechnungsrat	4
Schörl Heinrich Dr., k. k. Prof.	2	Bünsdorf Josef, Architekt	10
Bruno Karl Dr., k. k. Prof.	2	Förster Ludwig, Apotheker	2
Swoboda Anton Dr., k. k. Prof.	2	Schloess Karl, Oberingenieur	2
Preiß Johann, k. k. Prof.	2	Pazdera Marie, Private	3
Zipser Eduard, Assekuranzinspektor	2	Strauch Franz Dr., k. k. Regierungsrat	4
Lauczizky Franz Dr., k. k. Prof. i. P.	2	Maresch Alois, kais. Rat	10
Mužik Hugo, k. k. Prof.	3	Frank Heinrich, Hausbesitzer	4
Hron Hans, Zeichenlehrer	2	Löbl. Buchdruckerei Brzezowsky	4
Watzger Martin, k. k. Prof.	2	Bondi Anton, Apotheker	2

	K		K
Sochor Alois, Baumaterialienhändler	2	Mekler Siegfried Dr., k. k. Prof. i. R.	5
Karlik Alois, Fabrikant	2	Neuwirth Josef Dr., k. k. Hofrat	5
Taussig Arthur Dr., Arzt	2	Ungenannt	1
Adolf Friedrich, Hausbesitzer	2	Köchlin Heinrich, k. k. Oberbaurat	20
Suchet Wilhelm, Kooperator bei St. Florian	2	Kempny Valentine, Arztsenwitwe	2
Polak Melanie, Private	4	Wahrmann - Lambertz Paula Dr., Gymnasiallehrerin	5
Haesele Ludwig, Friedhofsverwalter	7	Wahrmann Emma, Private	20
Czekan Johann, Prokuraführer	2	Böck Anton, Gastwirt	2
Fink Otto, Ingenieur	2	Fallada Ottokar, Ingenieur-Chemiker	2
Hautmann Leopold, Sekretär	2	Hannig Karl, Disponent	5
Landgraf Josef, Hausbesitzer	4	Pfeifer Anton, Privatbeamter	2
Glasspiegel J. Dr., Arzt	2	Graf von Schweinitz Karl, k. k. Re- vident der Staatsbahnen	2
Rothansel Luise, städt. Lehrerin	2	Swoboda Anton Dr., k. k. Prof.	2
Medinger Hermine, Großindustriellens- witwe	10	Kund Julius, Hauptkassier	4
Altenberg Felizian, Apotheker	5	Reif Moritz, Kaufmann	3
Zelenka Anton, Privater	6	Pevac Georg, Oberingenieur	2
Rockzügel Silvester, Fabrikant	5	Kempny Valentine, Arztsenwitwe	2
Deifel Johann, Obmann des Armen- rates für den V. Bezirk	2	Schier Benjamin, k. u. k. Rechnungsrat	2
Rest einer Sammlung	5.40	Hamburger Otto, Fabrikant	5
Wagner Franz, Beamter	2	van Linthoudt Julius Dr., städt. Bezirksarzt	3
Mayer Karl Dr., k. k. Direktor	2	Singer Bernhard Dr., Arzt	10
Akademie am 23. Februar 1911	100	Schloßberg Carl Alex., Repräsentant	4
Lambertz Max Dr.	10	Blahe Thomas, Gemischtwarenhändl.	2
Rodek Josef, Drogist	10	Frank Paul, Privatbeamter	2
Pick Robert Dr., Arzt	4	Führer Eduard, Kassier	2
Schüllerlade des k. k. Elisabeth-Gym- nasiums durch Herrn Prof. Preiß	20	Brunner Johann, Fleischselcher	3
Neugebauer Wilh., Magistratsbeamter	4	Scholz Hubert, k. k. Rechnungs- revident	2
Hallwich Hermann Dr., k. k. Hofrat	20	Stanka Josef, k. k. Oberrevident	2
von in der Mauer Ernst, k. k. Hofrat	2	Dürrheim Emanuel Dr., k. k. Ober- finanzrat	2
Horwatitsch Viktor, k. k. Baurat	4	Eckstein Mark Dr., Arzt	2
Plašil Matthias, k. k. Oberrechnungsrat	1	Friedländer Robert, Buchhändler	1
Heller Arnold Dr., Zahnarzt	2	Gottfried Salomon, Eisenhändler	1
Mautner Therese, Private	1	Gschwandtner Rosa, Bäckermeisterin	1
Göhring Leon Dr., Arzt	1	Holl Oskar, Privatbeamter	2
Wittek Johann, k. k. Regierungsrat	2	Lantseh Alois, k. k. Sicherheitswach- inspektor	2
Zdansky Karl, Kaufmann	2	Merklas Johann Dr., Bibliotheks- beamter	4
Schmied Gustav, Abiturient	2	Pietschmann Franz, Mag., Apotheker	2
Weil Mathilde, Schriftstellerin	2	Prager Alois, k. k. Sicherheitswach- inspektor	1
Stegmüller Karl, Oberrevident	5	Priggen Louis, Bureauchef	3
Bock Moritz, k. k. Prof.	1	Sommer Karl, Zeichner	1
Benesch Anna, Forstingenieursgattin	4	Schöller Rudolf Anton, Revident d. k. k. Nordbahndirektion	2
Popovici Georg, Oberingenieur	3		
Horeicka Jaroslav Dr., k. u. k. Marine- oberstabsarzt i. P.	5		
Petzel Rudolf, Bürgerschuldirektor	2		
Prokop Adolf, Zeichner	2		

K	K
Waitz Franz, Haustischler im k. u. k. Reichskriegsministerium	2
Wejrowsky Ludwig, k. k. Postoberoffizial	2
Abt Marie, Private	1
Godina Bernh., Buchdruckereibesitzer	3
Rémi Heinrich, k. u. k. Hofmusiker	1
Sachs Konrad Dr., k. k. Hofrat	3
Grundwald Josef, Direktionsadjunkt	2
Weghaupt Ernst, k. u. k. Major	6
Pollaschek Ludwig, Kaufmann	2
Naumann Rudolf, Fabrikant	2
Pernitsch Franz, k. k. Oberamtsoffiz. Schmidt Erwin, k. k. Statthaltereibeamter	2
Koffmahn Max, Fabriksbesitzer	6
Winter Johann, k. k. Rechnungsrat	2
Schlitter Hans Dr., k. k. Sektionsrat	3
Reiner Julius, Gastwirt	2
Würzner Alois Dr., k. k. Regierungsrat	3
Weiß Heinrich, Kaufmann	8
Müller Felix, Inspektor der Österr.-Ungar. Bank	6
Held Walter, Obergymnasiast	2
Jakobljewitsch Konstantin, Disponent	2
Figura Johann, Adjunkt der k. k. österr. Staatsbahnen	0.4
Fritz Franz, Dekorateur	2
Hafner Moritz, Fabrikant	3
Herget Karl, k. k. Oberkontrollor	1.5
Huša Heinrich, Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen	1
Kilian Josef, Oberinspektor der k. k. Südbahn	0.2
Klepp Ferdinand, Kaufmann	0.6
Lipp Karl, städt. Schuldiener	0.5
Mansfeld Moritz Dr., Direktor	2.2
Meixner Luise, Bürgerschuldirektorswitwe	2
Müller Josef, Schlossermeister	5
Neuss Ernst, k. k. Hauptmann	2
Nüchtern August Dr., Obermagistratsrat	2
Pekarek Anton, Schneidermeister	1
Reh Adele, k. k. Regierungsratswitwe	0.2
Smeikal Anton, k. k. Oberstleutnant	1
Steinböck Georg, k. u. k. Artillerie-Oberingenieur	3
Haas Mathias, Kondukteur	2
Wagner Robert, Privatier	2
Laschtowiczka Karl, Forstrat	2
Jaux Karl, Gemischtwarenhändler	2
Kalusay Marie, Private	3
Starke Rudolf, Juwelier	2
Obermann Martin, k. u. k. Oberstleutnant	2
Fuchs Wenzel, Bürgerschullehrer	3
Abeles Erwin, Obergymnasiast	2
Cinovec Hermann, Obergymnasiast	2
Fantl Alexander, Privatbeamter	2
Reichmann Alois, Buchhändler	10
Bruckschlögl Otto, Obergymnasiast	0.72
Sobotka Hedwig, Arztschwitwe	2
R. v. Schmid Gustav, Obergymnasiast	10
Habig Karl, Fabrikant	10
Fröhlich Josef Dr., k. k. Polizeibezirksarzt	3
Engländer Heinrich, Disponent	2
Klein Theodor, Mühlenbesitzer	2
Lambertz Hugo Dr., k. k. Auskultant	3
Warhanek Karl Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrat	2
Romuth Franz, Fabrikant	4
Bangler Eduard, Privatbeamter	2
Czeyepek Karl, Oberrevident d. Südbahn	2
Haesele Fritz, Privatbeamter	2
Genoch Johann, Ökonom	5
Schwarz Franz, Bürgerschullehrer	2
Stiassny Josef, k. k. Adjunkt i. k. k. Ministerium d. Innern	2
Stern Heinrich, Holzhändler	2
Brandesky Josef Dr., k. k. Notar	3
Flandera Josef, Buchbinder	2
Fröhlich Adolf, k. k. Notar	5
Ganter-Ullmann Rudolf Dr., Arzt	2
Greger Rudolf, k. k. Gerichtsoffizial	2
Dornfeld Max, Stationsvorstand	2
Huber Gustav, Oberrevident	2
Hussarek Ritter von Heinlein Max Dr., Exzellenz, k. k. Minister für Kultus und Unterricht	10
Karlik Alois, Fleischselcher	2
Kořinek Eduard, Postoffizial	1
Lang Johann, Privatbeamter	4
Löwe Ferdinand, Kapellmeister	1
Pamer Ignaz Dr., k. k. Polizeirat	2
Šestak Anton, Vergolder	2
Braun Franz, städt. Hauptkassakontrollor	1

	K		K
Brodtrager Fritz, Bankbeamter . . .	2	Schandl Viktor, Adjunkt im k. k.	
Brzezowsky Ferd., Buchdruckerei-		Finanzministerium	1
besitzer	2	Teufel Leopold, k. k. Major	1
Chalupa Wilhelm, Bahnbeamter . . .	3	Horwatitsch Viktor, k. k. Prof. . . .	3
Hardig Franz, k. k. Beamter	2	Fleischmann Heinrich Dr., k. k. Prof.	2
Klinkowström von Josef, k. u. k.		Zinsen des angelegten Kapitals und	
Militär-Intendant	1	der Einlagen im „Merkur“ . . . 42.75	
Mayer Alois, k. u. k. Oberstleutnant	2	Vom Erlös für die Zettel der Schüler-	
Neumann Matthias, Hafnermeister . .	3	bibliothek	3.75

Der Vermögensstand war sonach am Schlusse des Vereinsjahres 1910/11 (d. h. am 8. Dezember 1911) 1247 K 55 h. Die gymnasiale Abteilung der Bezirksgruppe Margareten des Vereines Ferienhort war hiedurch in der Lage, sieben Schülern des k. k. Elisabeth-Gymnasiums (Spörl Viktor, II. a Klasse, Sedláček Heinrich, II. b Klasse, Červenka Paul, III. b Klasse, Huber Alois, V. Klasse, Weiß Karl, V. Klasse, Berneca Adalbert, VI. Klasse, Eggeler Stefan, VII. Klasse) die Wohltat der Sommerfrische in dem neuen Heime des „Ferienhortes“ in St. Wolfgang am Abersee zuzuwenden. Es sei gestattet, namens des Vereines den edelsinnigen und opferwilligen Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre dankenswerte Betätigung in dem abgelaufenen Vereinsjahre von Seite der Schule und der Eltern jener Schüler, welchen dadurch ein Landaufenthalt ermöglicht wurde, den aufrichtigsten Dank auszusprechen mit der Bitte, auch in Zukunft unsere Bestrebungen freundlichst unterstützen zu wollen.

Dr. M. Lambertz,
derzeit Säckelwart.

Diesem erfreulichen Berichte ist noch hinzuzufügen, daß dank des freundlichen Entgegenkommens der Bezirksgruppe „Wieden“ zwei im dortigen Gemeindebezirke selbsthafte Schüler (Rziha Alfred, VI. Klasse, Keibl Erich, II. a Klasse) und dank der bewährten Freigebigkeit des „Hauptvereines“ diesmal leider nur drei Zöglinge unserer Anstalt (Prokop Adolf, III. a Klasse, Kreisler Stefan, IV. b Klasse, Steiner Robert, III. b Klasse) das große Glück hatten, Geist und Körper in der herrlichen Landluft nachhaltig zu stärken.

Der Gefertigte fühlt sich gedrängt, der verehrlichen Bezirksgruppe „Wieden“ und dem löblichen Zentralsitz des Vereines „Ferienhort“ den wärmsten Dank abzustatten und die Bitte vorzutragen, der hilfsbedürftigen Zöglinge des k. k. Elisabeth-Gymnasiums auch in Zukunft hochherzig gedenken zu wollen.

P. Maresch,
II. Obmann-Stellvertreter.

XIV. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend. Übersichtstabelle.

Klasse	Z a h l d e r																				
	Schüler zu Ende des Schul- jahres	Turner	vom Turnen		Teilnehmer am Jugendspiel und Kürturnen			Schwimmer	Ruderer	Segler	Eisküher	Skifahrer	Rodeler	Radfahrer	Fabradbesitzer	Schüler, die in den		Schützen	Fechter	Kurzstichigen	Schwerhörigen
			zeit- lich	dau- ernd	a) nach Klassen	b) in Stm. bis Ende Mai	c) Frequenz bis Ende Mai									letz- ten Fe- Wo- rien	Ferien				
	befreiten Schüler												auf dem Lande wohnen								
Ia	38	37	1	—	30	55	1099	18	16	—	21	—	6	2	1	3	29	5	—	2	—
Ib	43	42	—	1	38	44	903	20	17	1	19	—	8	2	1	2	31	—	—	3	—
IIa	35	34	1	—	28	78	978	21	18	—	23	1	6	6	3	2	33	—	—	4	1
IIb	29	26	3	—	28	54	776	23	10	—	18	—	7	5	3	—	26	5	—	4	1
IIIa	31	30	—	1	25	84	1050	17	15	3	22	1	5	6	4	1	26	11	—	6	—
IIIb	33	31	—	2	30	85	1169	24	14	2	27	3	12	6	2	2	33	6	—	6	1
IVa	26	23	1	3	24	75	614	17	19	—	19	—	6	10	3	1	23	—	—	3	—
IVb	41	38	2	1	34	80	1037	37	23	1	27	5	9	17	10	5	38	4	5	13	3
V	50	47	1	2	44	48	812	31	32	2	44	4	7	13	10	2	44	6	2	5	1
VI	39	34	2	3	30	49	462	35	30	4	24	2	13	13	6	1	3	3	6	8	3
VII	42	40	1	1	25	55	491	34	36	3	28	5	12	14	9	—	39	24	10	17	4
VIII	42	38	—	4	18	55	185	40	23	4	29	4	11	14	2	3	42	11	10	20	2
Summe	449	420	12	18	354	762 ^{*)}	9576	307	253	20	301	25	102	111	54	22	370	75	33	91	16

Auf Grund und im Sinne der behördlichen Verfügungen aus den letzten zwei Jahren wurde die körperliche Ausbildung der Schüler an dieser Anstalt in einer Weise gepflegt, die nahezu das Maximum der Leistungsfähigkeit erreicht.

Der obligate Turnunterricht, von dem 30 Schüler (= 6,7%) befreit waren, konnte durch eine zweckmäßige Stundeneinteilung an den Vormittagen in der Zeit von 9—1 Uhr erledigt werden. Dadurch wurden sämtliche Nachmittage für ergänzende Leibesübungen ganz oder teilweise freigemacht. An allen diesen Nachmittagen wurde Jugendspiel und Kürturnen betrieben, an zweien von ihnen schloß sich der Fechtunterricht, am Donnerstag das Schießen an. Erst durch diese Neuordnung wurde es möglich, daß keine der festgesetzten Übungsgelegenheiten im Schuljahre zu entfallen brauchte. Infolgedessen haben die Schüler mancher Klassen mehr als das Siebenfache im Verhältnis zu früheren Jahren an körperlichen Übungen zu leisten. Und diese Mehrarbeit hat bei einem großen Teile der Schüler derart günstige Früchte getragen, daß sie die Fortschritte selbst konstatieren konnten. In viel größerem Maße wurden diese Fortschritte dem Turnlehrer offenbar, der in regelmäßigen Zwischenräumen jeden Schüler inbezug auf seine körperliche Entwicklung einer Messung unterzieht. (Siehe die unten folgende Tabelle.) In manchen Richtungen wurden selbst die hier in früheren Jahren erreichten Höchstleistungen noch überboten.

Es erreichten im:

Hochspringen 170 cm: Sekyra H., 20 J., 1906, Frank F., 19 J., 1907,
v. Pokorny H., 16 J., 1907;
180 " Mang Ludwig, 17 J., 1912.

*) Da je zwei Klassen gleichzeitig übten, beträgt die tatsächlich aufgewendete Zeit nur die Hälfte der angegebenen Summe.

Weitspringen	510	cm:	Jarosch J., 17 J., 1905; Radlinger A., 19 J., 1911;
	520	"	Sekyra H., 18 J., 1904;
	550	"	v. Pokorny H., 16 J., 1907;
	"	"	Fuchs W., 18 J., 1912.
Stab-Hochspringen	255	cm:	Radlinger A., 19 J., 1911;
	260	"	Buchmann J., 20 J., Kling K., 19 J., 1908;
	265	"	Robitschek Walter, 16 J., 1909;
	270	"	Montibeller R., 19 J., 1901, Frank F., 19 J., 1907;
	"	"	Mang Ludwig, 17 J., 1912.
Dreisprung	10-1	m:	Jarosch J., 19 J., 1907;
	10-6	"	v. Pokorny H., 16 J., 1907;
	11-1	"	Garhofer E., 19 J., 1908.
Gerwerfen (1 kg)	28-2	m:	Häsele Hans, 19 J., 1910;
	31-2	"	Dvořáček J., 20 J., 1904;
	32-3	"	Frank F., 16 J., 1904;
	34-2	"	v. Pokorny H., 16 J., 1907;
	45-0	"	Radlinger A., 19 J., 1911.
Diskuswerfen (2 kg)	29-0	m:	Mayer Erich, 19 J., 1912;
	30-0	"	Jarosch J., 19 J., 1907 (mit ganzer Drehung);
	35-0	"	Frank F., 19 J., 1907 (mit ganzer Drehung).
Kugelstoßen (10 kg)	8-6	m:	Friedl E., 19 J., 1904;
	8-7	"	Frank F., 19 J., 1907;
	8-75	"	Jarosch J., 19 J., 1907.
Heben der eigenen Leibeslast am Reck	25	mal:	Ehgartner L., 20 J., 1904, Straßberg M., 19 J., 1905, Germ K., 18 J., 1908;
	27	"	Pekarek Fr., 18 J., 1912;
	31	"	Buchmann J., 19 J., 1902.
Stemmen der eigenen Leibeslast am Barren	20	mal:	Friedl E., 18 J., Tschepper O., 17 J., 1908, Frank F., 18 J., 1906, Blaschke H., 18 J., 1907, Rothansl Ludwig, 19 J., 1910;
	22	"	Wolf K., 19 J., 1907.
	18	cm:	Czekan Hans, 19 J., 1909;
Atmung	21	"	Swaton Adolf, 19 J., 1911.

Bei den Jugendspielen unterstützte eine Reihe von Schülern den Turnlehrer durch die Wirksamkeit als Schiedsrichter. Hierin haben sich eine bedeutende Sicherheit erworben die Schüler: Erich Mayer, VIII. Kl., Karl Schenk und Josef Jaux, VII. Kl., Rudolf Ebel, VI. Kl., Rudolf Bayer, V. Kl. und Roland van Lindhoudt, IV. b Kl. Mit welchem Verständnis diese Schüler ihre schwierige Aufgabe erfüllten, erhellt wohl am deutlichsten aus dem Umstande, daß sie manche Schwächen in den bestehenden Normen des „Deutschen Schlagballspieles“ beobachteten, Änderungen und Zutaten beantragten und im Verein mit dem Turnlehrer die Regeln zu diesem schönsten deutschen Spiele einer Umarbeitung unterzogen, deren Drucklegung die k. u. k. Hofbuchdruckerei Otto Fromme in dankenswerter Weise übernahm. Es liegt in der Natur der Sache, daß die Schüler ihre Kräfte gerne messen. Deshalb finden alljährlich hier Wettspiele statt. In diesem Schuljahre ging die II. a Kl. im Schlagball, die VII. Kl. im Faustball als Siegerin hervor. Auch mit anderen

Mittelschulen wurden Wettkämpfe im Faustball ausgefochten. Hiebei konnten unsere Schüler im Spiel und Gegenspiel die der Franz Josefs-Realschule besiegen, während sie jenen aus dem X. Bez. nur ein unentschiedenes Gefecht liefern konnten.

Ein geregeltes Kürturnen durchzuführen, ist ohne ausgiebige Mithilfe der Schüler gar nicht möglich. In dieser Hinsicht erwiesen sich folgende Schüler als tüchtige Vorturner: VIII. Kl.: Erich Mayer, Heinrich Schörl und Leopold Zwerina; VII. Kl.: Walter Held, Josef Jaux, Wolfgang Köchlin, Karl Laschowitzka, Franz Pekarek und Karl Schenk; VI. Kl.: Rudolf Ebel, Bernhard Godina, Kornel Goldstein, Erwin Lukasch, Josef Pollatschek und Karl Weiß; V. Kl.: Eugen Papaček, Karl Radl, Johann und Rudolf Schörl, Anton Schwarz, Karl Wurz, Franz Zisser und Rupert Zoglauer.

Beim Jugendspiel und Kürturnen wurde der Klassenverband möglichst gewahrt, und die Schüler zur Selbstverwaltung herangezogen. Nur im ersten Semester der Prima wurden die „Spielkaiser“ vom Turnlehrer bestimmt, während sie in den übrigen Jahrgängen aus freier Wahl hervorgingen. Der „Spielkaiser“ hat auf zweckmäßige Arbeitsteilung, auf gutes Zusammenspiel aller und auf technische Ausbildung des Einzelnen sein Augenmerk zu richten. Im abgelaufenen Schuljahre waren durch diesen Vertrauensposten folgende Schüler ausgezeichnet:

I.a: Anton Groyer und Wilibald Lindner; I.b: Karl Kasperek und Artur Pietschmann; II.a: Johann Babij und Karl Hinterdorfer; II.b: Hermann Merth und Leo Schulz; III.a: Adolf Jirasko und Alfred Mayer; III.b: Otto Engländer und Johann Svaton; IV.a: Oskar Kilian und Wilhelm Matzke; IV.b: Otto Kempny und R. van Lindhoudt; V.: Otto Freiinger und Franz Zisser; VI.: Erwin Lukasch und Karl Weiß; VII.: Karl Laschowitzka und Edwin Selzer; VIII.: Erich Mayer.

Das am Schlusse dieses Kapitels folgende Verzeichnis der Wanderungen läßt deutlich erkennen, wie ihre mannigfachen Formen in den Dienst des Unterrichtes und der Erziehung gestellt wurden. Zahlreich sind die mit Jugendspiel verbundenen Wanderungen, ferner die veranstalteten Exkursionen zu Unterrichtszwecken; in der Winterszeit wurden Rodel- und Skiübungen, in der Übergangszeit „Geländespiele“ und „Schnitzeljagden“, im Sommer auch eine Ruderpartie veranstaltet. Auch mehrtägige Wanderungen sowie Ausflüge mittelst des Fahrrades sind in diesem Schuljahre wieder ausgeführt worden. Bei dem Tatendrange unserer Schüler ist es nicht zu verwundern, daß Ausflüge nach Art der „Wandervögel“ (mit möglichst einfachen Mitteln und ohne Einkehr in ein Wirtshaus) hier schon unternommen wurden. Die Schüler Hermann Činovec und Karl Schenk aus der VII. Kl. haben sich hiebei als vertrauenswürdige Führer erwiesen.

An dem Schießunterrichte beteiligten sich 28 Schüler der VII. und VIII. Kl. unter Leitung der Professoren Dr. Karl Bruno und Johann Hahn. Bei dem am 18. Mai veranstalteten Bestschießen erhielt Ferdinand v. Sonnleithner (VII. Kl.) das erste Best, die übrigen drei fielen der Reihe nach den Schülern Fritz Kalusay (VII.), Georg Brixxy (VIII.) und Karl Stolfa (VIII.) zu.

Den Fechtunterricht übernahm im abgelaufenen Schuljahre Herr Josef Sahlinger, vom k. u. k. Kriegsministerium diplomierter Fechtmeister, an Stelle des Fechtmeisters Ludwig Dengler, der in den Ferien 1911 von einem frühen Tode ereilt wurde. Bei dem am 28. April 1912 stattgefundenen Fechtturnier der österr. Mittelschulen errang Theodor Friedländer, Schüler der VII. Kl., den zweiten Preis, während der 1., 3., und 4. Preis von Prager Mittelschülern gewonnen wurden.

Das Eislaufen erfuhr eine bedeutende Förderung durch den „Verein zur Pflege des Jugendspiels in Wien, Ortsgruppe Wieden“, durch die Überlassung von 200 Stück Legitimationskarten und 15 Stück Freikarten. Der Eintrittspreis betrug 10 h. (Zuschrift des k. k. n. ö. L. S. R. vom 25. XI. 1911, Z. 5684-I.)

Was das Baden und Schwimmen betrifft, so konnten dank der Vermittlung der „Zentralstelle im k. k. n. ö. L. S. R.“ die Schüler im „Dianabad“ für 20 h mit eigener, für 40 h mit entlehnter Badewäsche baden. Hinderlich war nur die große Entfernung. Der Dianabad-Aktien-Gesellschaft gebührt für die Überlassung von Freikarten der verbindlichste Dank. Das Margaretbad war naturgemäß stärker von den Schülern der hiesigen Anstalt besucht.

Einige Daten über 2274 am Geburtstage gemessene Schüler.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Alter in Jahren	Zahl der Altersgenossen	Körpergewicht in kg			Körperlänge in cm			Brustumfang			Lungenkraft		
		Maximum	Minimum	Durchschnitt	Max.	Min.	Durchschnitt	Max.	Min.	Durchschnitt	Max.	Min.	Durchschnitt
10	16	40	28·25	33·70	149	126	132·3	79·5/74	56/51	65·7/59	10	5	6·6
11	190	52·90	26·50	34·65	151·5	126	138·1	82/75	56/51	66·5/58·8	12	4	8
12	354	64·20	28·50	36·15	160·5	128·5	143·7	85/79	59/53	69·6/60·9	13	4	8·6
13	345	60·45	30·95	41·26	169	129	148	85/73	62/53	66·7/58·1	13 (3)	5 (10)	8·9
14	317	65·70	32·15	46·50	177	131·5	155·6	89/76	66/57	76/66·5	15	4	9·5
15	271	105·7	36·95	51·75	179 (3)	135	161·83	102/96	67/57	78·2/69	16	4	10·5
16	240	69·80	43·4	57·77	181·5	140	166·3	103/87	69/60	82·2/71·7	17	5	10·5
17	198	95·6	41·75	60·38	185	147·5	168·8	98/85	74/63	84·4/73·2	17 (2)	5	11
18	152	93·90	50·7	61·52	185	153·5	168·7	101/84	77/64	85·9/77·8	17	7 (2)	11
19	109	93·50	52·8	63·20	184·5	154	170·2	109·5/93	73/66	86·2/74·9	18	6 (3)	11·2
20	37	68	55	64·11	180·5	166·5	170	102/85	75/66	85·3/75·4	17	6 (2)	10·7

Die manchen Zahlen in runden Klammern angehängten Ziffern bedeuten, daß diese Resultate an mehr als einem Schüler konstatiert wurden.

Tabelle der Wanderungen.

Zahl	Klasse	Datum	Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Art der Wanderung	Dauer in Tagen (Stdn.)	Führung	Kosten der Bahnfahrt (Sonst. Kosten)
1	VII.	3. X. 1911	6	Ins kunsthistorische Hofmuseum (Vasensammlung)	Exkursion	(2 St.)	Dr. Lambertz	—
2	VI.	5. X.	9	Korneuburg—Rohrwald—Karnabrunn	Wanderung	1 Tag	Dr. Hackel	1.45 (1.—)
3	VII.	10. X.	8	Ins kunsthistorische Hofmuseum (Vasensammlung)	Exkursion	(2 St.)	Dr. Lambertz	—
4	IV. b	20. X.	38	Neuwaldegg — Sofienalpe — Rieglerhütte — Hütteldorf	Wanderung	1½ Tag	"	0.40
5	VII.	24. X.	5	Ins kunsthistorische Hofmuseum (Terrakotten, Bronzen)	Exkursion	(2 St.)	"	—

Zahl	Klasse	Datum	Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Art der Wanderung	Dauer in Tagen (Stdn.)	Führung	Kosten der Bahnfahrt (Sonst. Kosten)
6	Oberkl.	25. X.	8	Arsenal. Laaer Berg (Schanzen), Favoritenplatz	Übungsmarsch	(3 St.)	Guttmann	—
7	VII.	31. X.	8	Ins kunsthistorische Hofmuseum (Marmorskulpturen)	Exkursion	(2 St.)	Dr. Lambertz	—
8	VII.	2. XI.	5	Ins österr. Museum (Stubenring): Vasen und antikes Glas	"	(3 St.)	"	—
9	III. a	4. XI.	24	Neuwaldegg—Schottenwald—Hütteldorf	Wanderung	1/2 Tag	Dr. Spitz	0.40
10	VII.	15. XI.	12	Baden—Eisernes Tor—Peilstein—Neuhaus—Weißbach	"	1 "	Krichenbauer	1.65 (2.50)
11	IV. b	18. XI.	36	Kahlenberg—Agneswiese—Hermannskogel—Hameau	"	1 "	Dr. Lambertz	0.40
12	Oberkl.	25. XI.	28	Sievering—Hermannskogel—Jägerwiese—Sievering	Geländespiel	1/2 "	Weber	0.40 (0.50)
13	IV. a	26. XI.	19	Ins Heeresmuseum (Arsenal)	Exkursion	1/2 "	Dr. Hackel	—
14	VI	7. XII.	15	Ins österr. Museum für Kunst und Industrie (Stubenring)	"	1/2 "	"	—
15	II. a	12. XII.	26	Ins kunsthistorische Hofmuseum (Ägyptische Altertümer)	"	1/2 "	"	—
16	IV. b	22. XII.	24	Sievering—Hermannskogel—Sievering	Wanderung	1/2 "	Dr. Lambertz	0.40
17	II a	19. I 1912	28	Hohe Warte. Zentralstation f. Meteorologie und Geody.	Exkursion	1/2 "	Dr. Hackel	0.40
18	Oberkl.	3. II.	17	Hütteldorf—Himmelhof	Skiübung	1/2 "	Weber	0.40
19	Oberkl.	6. II.	26	Hütteldorf—Himmelhof	"	1/2 "	"	0.40
20	IV. b	12. II.	5	Leopoldsberg—Klosterneuburg—Bisamberg	Wanderung	1 "	Dr. Lambertz	0.55
21	IV. b	23. II.	24	Weidlingau—Hainbach—Sofienalpe—Neuwaldegg	"	1/2 "	"	0.40
22	IV. a	3. III.	14	Museum der österr. Staatsbahnen	Exkursion	1/2 "	Dr. Hackel	—
23	IV. b	9. III.	14	Rekawinkel—Wienerwaldwarte—Pfalzau—Tullnerbach	Wanderung	1/2 "	Dr. Lambertz	0.80
24	VII.	2.-4. IV.	8	Lunz—Maria-Zell—Neuberg	"	2 1/2 "	Krichenbauer	(10.—)
25	II. b	4. IV.	22	Purkersdorf—Paunzen—Tullnerbach	"	1 "	Dr. Spitz	0.60
26	Radfahrer	9. IV.	6	Lobau—Groß-Enzersdorf—Eßlingen—Aspern	Exkursion	1 "	Guttmann	(0.60)
27	IV. b	9. IV.	21	Pfalzau—Dreiberge—Wolfsgaben—Liesing	Wanderung	1 "	Dr. Lambertz	0.60
28	II. b	13. IV.	19	Grinzing—Kobenzl	"	1/2 "	Dr. Spitz	0.40
29	VI.	18. IV.	25	Stefansdom und Turm	Exkursion	1/2 "	Dr. Hackel	—
30	II. b	20. IV.	26	Hütteldorf—Knödelhütte—Neuwaldegg	Jugendspiel und Wanderung	1/2 "	Dr. Spitz	0.40
31	V.	21. IV.	12	Hütteldorf—Franz Karl-Aussicht—Sofienalpe—Hameau—Hermannskogel	"	1/2 "	Dr. Falbrecht	0.40 (0.80)

Zahl	Klasse	Datum	Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Art der Wanderung	Dauer in Tagen (Stdn.)	Führung	Kosten der Bahnfahrt (Sonst. Kosten)
32	II. a	21. IV.	19	Korneuburg—Rohrwald—Karnabrunn	Jugendspiel und Wanderung	1 Tag	Dr. Hackel	1.45 (1.—)
33	IV. a	23. IV.	18	Aspern—Eßlingen—Wagram	Exkursion	1/2 "	"	0.75
34	III. a u. IV. b	25. IV.	27	Hütteldorf — Rieglerhütte — Sofienalpe	Schnitzeljagd	1/2 "	Weber	0.40 (0.50)
35	III. b	26. IV.	25	Hütteldorf — Rieglerhütte — Sofienalpe	Wanderung u. Jugendspiele	1/2 "	Dr. Podhorsky	0.30 (1.—)
36	I b	27. IV.	31	Langenzersdorf—Bisamberg—Korneuburg	Wanderung u. Kartentlesen	1/2 "	Dr. Hackel	0.70
37	II. b	27. IV.	26	Weidlingau—Hainbach—Knödelhütte—Hütteldorf	Wanderung u. Jugendspiele	1/2 "	Preiß und Dr. Spitz	0.60
38	IV. a	28. IV.	8	Ins Heeresmuseum (Arsenal)	Exkursion	1/2 "	Dr. Hackel	—
39	Oberkl.	2. V.	6	Laxenburg—Mödling	Radfahrerausflug	1/2 "	Dr. Kramer	— (0.40)
40	II. b	3. V.	25	Jubiläumswarte—Kordon—Knödelhütte—Weidlingau	Botanische Exkursion	1/2 "	Redtenbacher	0.30 (0.50)
41	VI.	4. V.	27	Mödling—Anninger—Pfaffstätten—Baden	Wanderung	1/2 "	Dr. Spitz	0.90 (1.—)
42	II. a	6. V.	28	Weidlingau—Buchberg—Vorderhainbach	Wanderung und Spiele	1/2 "	Mužik	0.40
43	I. b	11. V.	33	Hütteldorf—Knödelhütte—Sofienalpe—Rieglerhütte	"	1 "	Dr. Kornitzer	0.20
44	II. b	11. V.	20	Hütteldorf—Knödelhütte—Sofienalpe—Rieglerhütte—Hütteldorf	"	1 "	Dr. Spitz	0.20
45	IV. b	14. V.	23	Neudorf—Anninger—Neudorf (Prießnitztal)	Wanderung	1/2 "	Dr. Lambertz	0.50
46	VII.	16. V.	12	Baden—Eisernes Tor—Peilstein—Neuhaus—Weißbach	"	1 "	Krichenbauer	1.65 (2.50)
47	VI.	19. V.	11	Histor. Museum der Stadt Wien	Exkursion	1/2 "	Dr. Hackel	—
48	VII.	24. bis 27. V.	9	Hieflau—Admont—Kalbling-Gatterl—Johnsbachtal—Admont—Pyrgas-Gatterl—Spital am Pyhrn	Wanderung	3 1/2 "	Krichenbauer	9.25 (15.—)
49	Radfahrer	28. V.	5	Reichsbrücke—Kielmannseggerweg—Korneuburg (Schiffswerfte)—Kreuzenstein	Radfahrerausflug	1 "	Guttman	(1.—)
50	II. b	31. V.	20	Kaltenleutgeben—Gaisberg—Gießhübel—Perchtoldsdorf	Wanderung und Jugendspiel	1/2 "	Dr. Spitz	0.70
51	III. b	31. V.	24	Hütteldorf—Steinbruch—Satzberg (Warte)—Savoyenstraße	"	1/2 "	Dr. Podhorsky	0.30
52	I. b	1. VI.	28	Neuwaldegg—Schwarzenbergpark—Rohrerhütte	"	1/2 "	Dr. Kornitzer	0.40
53	I. b	3. VI.	20	Brunn a. G.—Maria-Enzersdorf—Liechtenstein—Mödling	"	1/2 "	Dr. Spitz	0.60

Zahl	Klasse	Datum	Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Art der Wanderung	Dauer in Tagen (Stdn.)	Führung	Kosten der Bahnfahrt (Sonst. Kosten)
54	VII	6. VI.	20	Deutsch-Altenburg — Pfaffenberg — Petronell	Exkursion	1 Tag	Dr. Lambertz	2.15
55	VI.	6. VI.	26	Petronell — Schloß Traun (Museum) — Amphitheater — Dtsch.-Altenburg	"	1 "	Dr. Spitz	2.10 (1.40)
56	I. a	8. VI.	19	Mödling — Krauste Linde — Hinterbrühl — Mödling	Wanderung	1/2 "	Juranek	0.80 (1.—)
57	I. b	8. VI.	26	Rekawinkel — Troppberg (Warte) — Hochramalpe — Purkersdorf	"	1 "	Dr. Kornitzer	0.70
58	II. a	8. VI.	17	Rekawinkel — Wienerwaldwarte — Aggsbach-Klause — Preßbaum	Wanderung und Jugendspiel	1 "	Mužik	0.85
59	II. b	8. VI.	23	Baden — Rauhenstein — Eisernes Tor — Merkenstein — Waldandacht — Vöslau	"	1 "	Dr. Spitz	1.10
60	III. a	8. VI.	23	Pfalzau — Hochrotherd — Breitenfurt — Kalksburg — Liesing	"	1 "	Dr. Swoboda	0.60 (1.90)
61	III. b	8. VI.	24	Mödling — Frauenstiege — Anninger — Gaaden — Baden	"	1 "	Dr. Podhorsky	1.14
62	IV. a	8. VI.	19	Weißbach — Steinwandklamm — Türkenloch — Myrafälle — Pernitz	Wanderung	1 "	Dr. Kramer	2.50
63	IV. b	8. VI.	40	Semmering — Sonnwendstein — Maria Schutz — Klamm — Schottwien	"	1 "	Dr. Lambertz und Dr. Müller	3.90 (2.—)
64	V.	8. VI.	24	Pernitz — Myrafälle — Türkenloch — Steinwandklamm — Weißbach	"	1 "	Dr. Falbrecht	2.40 (2.50)
65	VI.	8. VI.	9	Preßbaum — Klausen — Leopoldsdorf — Klein-Mariazell — Altenmarkt	"	1 "	Dr. Hackel	1.65
66	VII.	8. VI.	12	Ruderpartie auf der alten Donau und Strandbad am Gänsehäufel	Ruderpartie	1 "	Krichenbauer	0.32 (3.50)
67	I. b u. II. b	15. VI.	35	Rodaun — Parapluieberg — Perchtoldsdorf — Liesing	Wanderung und Jugendspiel	1/2 "	Dr. Spitz	0.50
68	I. b	18. VI.	33	Mödling — Hinterbrühl — Wassergesprenge — Kaltenleutgeben	"	1/2 "	Dr. Kornitzer	0.80
69	II. b	18. VI.	22	Kaltenleutgeben — Breitenfurt — Wolfsgraben — Tullnerbach	"	1 "	Dr. Spitz	1.—
70	IV. a, b u. VIII.	18. VI.	24	Besichtigung der Druckerei Fromme	Exkursion	(2 St.)	Guttman	—
71	Oberkl.	20. VI.	30	Hütteldorf — Haltertal — Sophienalpe — Neuwaldegg	Geländespiel	1/2 Tag	Weber	0.20
72	I. b	22. VI.	25	Dornbach — Schafberg — Pötzleinsdorf	Wanderung und Jugendspiel	1/2 "	Dr. Spitz	0.40

Zahl	Klasse	Datum	Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Art der Wanderung	Dauer in Tagen (Stundn.)	Führung	Kosten der Bahnfahrt (Sonst. Kosten)
73	Oberklasse	27. VI.	36	a) Hütteldorf — Sofienalpe — Hermannskogel b) Kahlenberg — Hermannskogel gegen Sofienalpe	Geländespiel	1 Tag	Weber	0.40
74	I. b	28. VI.	33	Sievering — Hermannskogel — Weidling	Wanderung und Jugendspiel	1/2 "	Dr. Kornitzer	0.50
75	II. b	28. VI.	26	Rodaun—Josefswarte—Wassergesprenge—Mödling	"	1/2 "	Dr. Spitz	0.70
76	Vorturner	28. u. 29. VI.	12	Payerbach—Enge—Baumgartnerhaus — Elisabethkirchlein — Schneeberg — Krumbachgraben—Payerbach	Wanderung	1 1/2 "	Guttman	3.50 (4.—)
77	V.	29. VI.	12	Kahlenbergerdorf — Leopoldsb. — Kahlenberg — Hermannskogel — Neuwaldegg	"	1/2 "	Dr. Falbrecht	0.40 (0.60)
78	III. b	29. VI.		Purkersdorf — Troppberg — Rekawinkel	"	1/2 "	Dr. Podhorsky	
79	IV. b	29. VI.		Purkersdorf — Hochramalpe — Gablitz — Purkersdorf	"	1/2 "	Dr. Müller	0.40

Die Zentralleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe hat wie bisher sich erbötig erklärt, den Schülern des Obergymnasiums Legitimationskarten um den minimalen Preis von 1 Krone zur unentgeltlichen Benützung der Studentenherbergen, eventuell teilweise auch für freie Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war dieses Schuljahr günstig.

Der Berichterstatter benützt hier gern die Gelegenheit, den verschiedenen Unternehmungen, Theaterdirektionen, Gesellschaften, Künstlergenossenschaften und Ausstellungs-Komitees für die gütige Gewährung von Preisermäßigungen und Freikarten aufs verbindlichste zu danken.

Am Schlusse dieses Berichtes spricht die Direktion den hohen Behörden für die gnädige Verleihung von Stipendien sowie allen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend der hiesigen Anstalt ihren tiefgefühlten Dank aus.

XV. Kundmachung für das Schuljahr 1912/1913.

a) Aufnahmebedingungen.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt am 2. Juli vormittags von 8¹/₄ bis 10 Uhr, eventuell am 16. September von 9—11 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich mittelst des **Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte Lebensjahr** auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale** (in zwei Exemplaren), wozu nur die bei dem Schuldiener erhältlichen Blankette zu verwenden sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen „Schul-

nachrichten“ mit dem ausdrücklichen Vermerk, daß sie zum Zwecke des Übertrittes an die Mittelschule ausgestellt sind, diejenigen dagegen, welche zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung über genossenen Privatunterricht vorzuweisen. Schüler, welche den Vermerk über den Zweck der Ausfolgung der Schulnachrichten nicht haben, werden bei der Meldung zurückgewiesen (L.-Sch.-R. 17. September 1903, Z. 734/I). Jeder neueintretende Schüler hat 8 K 20 h als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag sowie 7 K als Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung erst am Anfange des neuen Schuljahres, aber sogleich an einem der ersten ersten Schultage an die Herren Ordinarien abzuführen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmsprüfung ab, welche dieses Jahr am 4. Juli nachmittags von 3 Uhr ab schriftlich und am 5. Juli nachmittags von 3 Uhr ab mündlich vorgenommen wird. Im Herbsttermine beginnt die eventuell abzuhaltende Prüfung am 17. September früh um 8 Uhr. Gefordert wird hiebei die Kenntnis der Religionslehre der ersten vier Klassen der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der neuen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Der Erfolg der Aufnahmsprüfung wird noch am 5. Juli, im Herbsttermine am 17. September, bekanntgegeben.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 2. Jänner 1886, Z. 85, anzuordnen befunden:

„Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.“

„Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Direktionen der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmswerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

Die Anmeldung der in eine höhere Klasse (II.—VIII. Kl.) neu eintretenden Schüler findet am 16. September von 9—11 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei statt. Dazu ist nebst dem Tauf- oder Geburtscheine die Vorlage der Jahreszeugnisse über die beiden vorangegangenen Schuljahre und die Abgangsklausel auf dem letzten Zeugnis erforderlich.

Während der Ferien werden keine Anmeldungen (Vormerkungen) entgegengenommen. — Sonstige Anfragen beliebe man an die Direktion, nicht an den Direktor selbst, zu richten, wenn die Erledigung rechtzeitig erfolgen soll.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben, wenn sie an der Anstalt weiter bleiben wollen, in den letzten Tagen des ablaufenden, nicht erst am Anfange des nächsten Schuljahres, zwei Stück Nationale abzugeben und den Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag von 5 K in den ersten Tagen des neuen Schuljahres zu entrichten. Wer die Abgabe der Nationalien am Schluß des Schuljahres unterläßt, verliert den Anspruch auf die Wiederaufnahme.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen (II.—VIII. Kl.) werden Montag, den 16., bzw. Dienstag, den 17. September, von 9 Uhr Vormittags an vorgenommen, und zwar alle drei genannten Prüfungen in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Examinanden nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Jahresprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Es unterliegt keinem Anstande, auf Wunsch der Eltern oder Vormünder die Privatisten allenfalls auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zuzulassen. Über eine solche Prüfung ist ihnen ein Semestralausweis auszustellen.

Das heilige Geistamt wird Mittwoch, am 18. September, um 8 Uhr abgehalten werden, der regelmäßige Unterricht beginnt Donnerstag, am 19. September.

b) Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der ersten Klasse teilzunehmen.

Als **freie Gegenstände** werden Zeichnen und Gesang, von der IV. Klasse an auch die französische Sprache und die Stenographie **unentgeltlich** gelehrt. Um Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird im Anfange des Schuljahres durch Anmeldung zur festgesetzten Stunde angesucht. Weiteres hierüber im § 5 der Schulordnung.

c) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittels Posterslagscheines zu entrichten. Wenn in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums untersagt.

Das bezahlte Schulgeld wird in der Regel nicht zurückerstattet, insbesondere dann nicht, wenn ein Schüler vor Ablauf des Semesters aus der Schule austritt oder ausgeschlossen wird.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies Gesuch an den hochlöbl. k. k. niederöstr. Landesschulrat mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und mit einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare **nicht vor mehr als einem Jahre** verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Direktion steht das Recht zu, in Fällen, in welchen die den Gesuchen um Schulgeldbefreiung oder Stundung beigelegten Vermögensausweise bezüglich der Angabe über die Höhe des Einkommens sowie der vorgeschriebenen Personal-Einkommen- oder Erwerbssteuer nicht genügend verlässlich erscheinen, von den Parteien die Bestätigung durch die betreffende Steuer-Administration oder die Vorweisung der bezüglichen Zahlungsaufträge zur Einsichtnahme zu verlangen.

Die betreffenden Schüler müssen ferner: *a)* im letzten Semester in Beziehung auf das „Betragen“ eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala erlangt haben, *b)* bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, und zwar müssen sie, wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde.

Bezüglich der Schüler der I. Klasse gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Klasse im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vor hinein zu entrichten.

2. Öffentlichen, die Klasse nicht repetierenden Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in Bezug auf das Betragen eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird, und

b) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig, das ist, in den Vermögens- und Einkommensverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich wäre.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Klasse zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direktion jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem (nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten) behördlichen Zeugnisse über die Vermögens- und Einkommensverhältnisse belegt sein muß. Diese Zeugnisse haben die erwähnten Verhältnisse so genau und eingehend, als zu sicherer Beurteilung erforderlich ist, anzugeben.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2, lit. a, geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, daß sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers ohne Verzug an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester unter der Bedingung ausspricht, daß der Ausweis über das I. Semester bezüglich des „Betragens“ eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala und bezüglich der Leistungen in den obligaten Gegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“ aufweist.

Treffen diese Bedingungen am Schlusse des I. Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde ist in angemessener Frist vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntzugeben.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

d) Verzeichnis der für das Schuljahr 1912/1913 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

I. KLASSE.

Religion, kath.: Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h; Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik für österr. Mittelschulen, 2. (1.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 50 h; Preiß und Heitger, Kath. Gesang- und Gebetbuch für Mittelschulen, 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, ausschließlich 8. Auflage, herausg. von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, ausschließlich 8. Auflage, 1 K 50 h, geb. 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, bearb. von Tschinkel, ausschließlich 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, I. Band, ausschließlich 2. Aufl., geb. 2 K 10 h. — **Geographie:** Müller, Erdkunde für Mittelschulen, I. Teil, geb. 1 K 80 h; Richter, Schulatlas, bearb. von

Müllner, 3. (2.) Aufl., geb. 8 K 50 h. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearbeitete Auflage, geb. 1 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, 6. (5.) Aufl., 2 K 50 h, geb. 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 5. (4.) Aufl., geb. 3 K 10 h, geb. 3 K 60 h.

II. KLASSE.

Religion, kath.: Großer Katechismus, wie in I; Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, wie in I; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, **ausschließlich** 8. Aufl., herausg. von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die II. Klasse, **ausschließlich** 6. Aufl., von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, **ausschließlich** 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, II. Band, **ausschließlich** 2. Aufl., 2 K 20 h, geb. 2 K 50 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 2. Teil, geb. 2 K; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrb. der Geschichte f. d. unteren Kl. der Mittelsch., I. Teil: Altertum, 7. (6.) Aufl., geb. 2 K; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt, des Mittelalters u. der Neuzeit, 2. (1.) Aufl., geb. 3 K 40 h. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearb. Aufl., geb. 1 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Tierreich, 6. (5.) Aufl.; Beck von Mannagetta, Pflanzenreich, wie in der I. Kl.

III. KLASSE.

Religion, kath.: Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, wie in I; Deimel, Bibl. Lehr- u. Lesebuch der Geschichte der göttl. Offenbarung des Alten Bundes, 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 90 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, **ausschließlich** 8. Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die III. Klasse, **ausschließlich** 6. Aufl., von Dr. Kauer, 1 K 50 h, geb. 2 K; Prinz, Lateinisches Lesebuch, I. Teil, geb. 1 K 80 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Fl. Weigel, 26. (25.) Aufl., Wien 1907, geb. 2 K 60 h, geb. 3 K 10 h; Schenkl, Griechisches Elementarbuch, bearb. von Heindr. Schenkl und Florian Weigel, 21. (20.) Aufl., 2 K 25 h, geb. 2 K 85 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, **ausschließlich** 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, III. Band, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 3. Teil, geb. 2 K 50 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 2. (1.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrb. der Geschichte f. d. unteren Kl. der Mittelsch., II. Teil: Mittelalter und Neuzeit bis zum westfäl. Frieden, **ausschließlich** 6. Aufl., geb. 2 K 30 h; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil, geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearb. Aufl., geb. 1 K 80 h. — **Naturlehre:** Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die 3. Klasse und das erste Semester der 4. Klasse der Gymn., **ausschließlich** 21. Aufl., bearb. von Dr. Bruno, geb. 3 K.

IV. KLASSE.

Religion, kath.: Deimel, Bibl. Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 1908, geb. 2 K 40 h; Gesang- und Gebet-

buch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein, Schulgrammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, 7. (6.) Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein, Übungsbuch für die IV. Klasse, von Dr. Kauer, ausschließlich 5. Aufl., geb. 2 K; Caesaris commentarii. de bello Gall., herausg. von Prammer, neu bearb. von Kappelmacher, 10. (9.) Aufl., 2 K; Prinz, Lateinisches Lesebuch, wie in Kl. III. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Elementarbuch, 21. (20.) Aufl. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 12. (11.) Aufl.; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, IV. Band. — **Geographie:** Mayer und Berger, Geogr. der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde) 10. (9.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 70 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, wie in Kl. III. — **Geschichte:** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, III. Teil: die Neuzeit vom westfäl. Frieden bis auf die Gegenwart, ausschließlich 6. Aufl., geb. 2 K; Schubert-Schmidt, historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse — **Mathematik:** Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymnasien, I. Band, Wien 1910, geb. 3 K 20 h. — **Naturlehre und Naturgeschichte:** Krist, Anfangsgründe der Naturlehre, ausschließlich 21. Aufl., bearb. von Dr. Bruno, wie in der III. Kl.; Ficker, Leitfaden der Chemie und Mineralogie f. d. 4. Kl. der Gymn. und Realg., ausschließlich 4. Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h.

V. KLASSE.

Religion, kath.: Krauß Eduard, Lehr- u. Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den ob. Kl., I. Teil, Glaubenslehre, Wien 1905, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein, Grammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, 6. (5.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein, Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 5. (4.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 3 K; Caesaris comm. de bello Gall., wie in der IV. Klasse; Prinz, Lateinisches Lesebuch, wie in der III. Klasse; P. Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 70 h; T. Livii ab urbe condita libri, unter Mitwirkung von Scheindler herausg. von Zingerle, 7. (6.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 20 h. — **Griechisch:** Grammatik von Curtius-Hartel, bearbeitet von Weigel, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, bearb. von H. Schenkl und Fl. Weigel, 12. (11.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 10 h; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 15. (14.) Aufl., geb. 3 K 20 h; Homer, Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 8. (7.) Aufl., kart. 1 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. oberen Klassen, I. Teil, 7. (6.) Aufl., herausg. von Langer, 2 K 70 h, geb. 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, I. Heft, für die V. Klasse, geb. 1 K. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrbuch der Gesch. des Altertums, Wien 1911, geb. 4 K; Schubert-Schmidt, hist.-geogr. Schulatlas, wie in d. II. Kl.; Müllner, Erdkunde für Mittelsch., 4. Teil, Ausgabe A, geb. 2 K 50 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, wie in Kl. III. — **Mathematik:** Schmidt Josef, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymn., I. Band, wie in der IV. Klasse. — **Naturgeschichte:** Höchstetter-Bisching-Toula, Mineralogie, 20. (18.) Aufl., 2 K 30 h, geb. 2 K 80 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 8. (7.) Aufl., 2 K 50 h, geb. 3 K.

VI. KLASSE.

Religion, kath.: Krauß, Lehr- und Lesebuch f. d. kath. Religionsunterricht in d. ob. Kl., II. Teil, Besondere Glaubenslehre, Wien 1906, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein, Grammatik, 6. (5.) Aufl.;

Sedlmayer-Scheidler, Latein. Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.: Sallust, bell. Jugurthinum etc., herausg. v. Scheindler, 2. Aufl., geb. 1 K 60 h; Ciceronis orationes in Cat., ed. Kornitzer, 3. Aufl., kart. 70 h; Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucolica u. Georg., herausg. von Klouček, 6. (5.) Aufl., geb. 2 K 60 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch**: Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griech. Übungsb. f. Obergymnasien, 12. (11.) Aufl.; 1 K 60 h, geb. 2 K 10 h; Homeri Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I., 7. (6.) Aufl., kart. 1 K 10 h, und pars II., 4. (3.) Aufl., kart. 1 K 50 h; Herodotus, ed. Lauczizky, 3. (2.) Aufl., kart. 1 K 90 h; Auswahl aus Plutarch von Hermann Schickinger, 1. Teil 1910, geb. 2 K. — **Deutsch**: Willomitzer, Grammatik 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, II. Teil, 8. (7.) Auflage, herausg. von Langer, geb. 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, II. Heft, geb. 1 K 44 h. — **Geographie und Geschichte**: Gindely, Lehrbuch d. allgemeinen Gesch., bearb. von Tupetz, I. Band, **ausschließlich** 12. Aufl., geb. 3 K 50 h; Woynar, Lehrb. d. Gesch. des Mittelalters, 2. (1.) Aufl., 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 5. Teil (f. d. VI. Kl.), Ausgabe A, geb. 2 K 50 h; Atlanten: Kozenns Geogr. Atlas, 41. (40., 39.) Aufl., geb. 8 K; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas etc., wie in Kl. II. — **Mathematik**: Močnik, Arithmetik, Oberstufe, für die V.—VIII. Klasse der Gymn. und Realgymn., bearb. von Zahradníček, **ausschließlich** 31. Aufl., geb. 3 K 70 h; Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen, **ausschließlich** 26. Aufl., geb. 3 K 80 h; Gernerth, Logarithmen, 2. Aufl., 3 K 40 h. — **Naturgeschichte**: Graber, Leitfaden der Körperlehre u. Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien u. Realschulen, bearb. von Altschul und Latzel, **ausschließlich** 6. Aufl., 4 K 20 h, geb. 4 K 70 h.

VII. KLASSE.

Religion, kath.: Krauß, Lehr- und Lesebuch f. d. katholischen Religionsunterricht in d. oberen Klassen, III. Teil, Sittenlehre, Wien 1907, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein**: Scheindler, Lateinische Grammatik, 5. (4.) Aufl.; Sedlmayer-Scheidler, Latein. Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Cicero, pro Roscio Amerino, ed. Kornitzer, 70 h; Cicero, pro Archia, ed. Kornitzer, 80 h; Cicero, de officiis libri tres, ed. Kornitzer, 1 K 20 h; C. Plini Caecilii Secundi epistulae selectae, ed. Kukula, editio minor, Wien 1909, geh. 80 h; Biese, Römische Elegiker, in Auswahl für den Schulgebr. herausg., 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch**: Curtius-Hartel, Grammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, 12. (11.) Aufl.; Homer, Odyssee epitome, ed. Scheindler, **ausschließlich** 2. Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 40 h; Demosthenis orationes, ed. Wotke, 5. Aufl., geb. 1 K 60 h; Platon, Apologie, herausg. von Christ, geb. 1 K 20 h; Thukydidēs, Ausgewählte Abschnitte, für den Schulgebr. bearb. von Harder, I. Teil, 2. Aufl., geb. 2 K 40 h. — **Deutsch**: Willomitzer, Grammatik, 11. (10.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. ob. Kl., III. Teil, herausg. von Langer, 4. Aufl., geb. 3 K 10 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., III. Heft, geb. 1 K 20 h. — **Geographie und Geschichte**: Woynar, Lehrb. der Geschichte der Neuzeit, 2. (1.) Aufl. 3 K, geb. 3 K 50 h; Richter, Lehrb. der Geogr., bearb. von Müllner, 3. Teil, **ausschließlich** 8. Aufl., geb. 2 K 50 h; Atlanten: Kozenn, wie in der VI. Kl.; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, wie in Kl. II. — **Mathematik**: Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 30. (29.) Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie für die Oberklassen, 25. (24.) Aufl.; Gernerth, Logarithmen, wie in Kl. VI. —

Naturlehre: Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe A für Gymnasien, 16. (15.) Aufl., geb. 4 K 80 h. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner u. Leclair, Lehrb. der allgemeinen Logik, 5. (4.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K.

VIII. KLASSE.

Religion, kath.: Hora, Illustr. Lehr- und Lesebuch der Kirchengeschichte, 1907, geb. 3 K 20 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 5. (4.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, 4. (3.) Aufl.; Tacitus, Germania, herausg. von Müller-Christ, 2. Aufl., geb. 80 h; Annalen, herausg. von Müller-Christ, I. Band, geb. 2 K; Horatii Flacci carm. sel., für den Schulgebr. herausg. von Huemer, 8. (7.) Aufl., geb. 1 K 72 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 26. (25.) Aufl.; Huemer, Dr. Kamillo, Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles, I. Teil, Wien 1910, geb. 3 K 60 h; Sophokles, Antigone, für den Schulgebr. herausg. von Schubert u. Hütter, 7. Aufl., geb. 1 K 50 h; Homer, Odyssee epitome, ed. Scheindler, wie in der VII. Kl.; Chrestomathie aus griech. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, II. (10.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. ob. Kl., IV. Teil, herausg. von Langer, ausschließlich 3. Aufl.*); Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., IV. Heft.* — **Geographie und Geschichte:** Hannak-Schober-Machaček, Österr. Vaterlandskunde für d. oberen Kl. der Mittelsch., 17. (16.) Aufl., geb. 3 K; Gindely, Lehrb. d. allg. Gesch. f. d. ob. Kl., bearb. von Tupetz, I. Band, wie in der VI. Kl.; Atlanten: Kozenn, wie in der VI. Kl.; Schubert-Schmidt, historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 30. (29.) Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie, 25. (24.) Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben etc., Ausg. f. Österr., 4. (3.) Aufl., geb. 4 K 20 h; Gernerth, Logarithmen. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausg. A für Gymnasien, 15. (14.) Aufl., geb. 4 K 80 h. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner-Lukas, Lehrb. der empirischen Psychologie, ausschließlich 3. Aufl., besorgt von Leclair, geb. 2 K 60 h.

Für den evangelischen Religionsunterricht: Klasse I bis IV: Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht, Wien, 14. (13.) Aufl., 1 K; Ernesti H. Fr., Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers, Braunschweig, 40. (25. und ff.) Aufl., 70 Pf. — Klasse III bis IV: Palmer H., Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. (10.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 1 K 88 h. — Klasse V—VIII.: Palmer H., Lehrbuch der christlichen Religion und Geschichte der christlichen Kirche, I. T., Glaubens- und Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, und II. T., Kirchengeschichte, 6. Aufl., geb. 2 K 40 h; Novum testamentum graece rec. Tischendorf 3 K 24 h. — Klasse I—VIII.: Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, in der Übersetzung von Dr. Martin Luther, 2 K 40 h, und Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, Stuttgart 1881, 60 Pf.

Für die mosaische Religion: I.—IV. Klasse: Pentateuch (Urtext), Wien, Holzhausen 1891, geb. 1 K 30 h. — Kl. I u II: Weiss Adolf, die biblische Geschichte nach den Worten der heil. Schrift, I. Teil, Wien 1903, 2 K 20 h, geb. 2 K 40 h. — Klasse III und IV: Wolf, Geschichte Israels, II. Heft, von Dr. H. Pollak, 15. (14.) Aufl., geb. 1 K 4 h. — Fuchs, Tefillot Jeschurun, Gebetbuch, 2. Aufl., geb. 1 K 20 h. — Klasse V.—VIII.: Hecht-Kaysersling-Biach, Lehrb. der jüdischen Geschichte u.

*) Die rechtzeitige Erlangung der Approbation vorausgesetzt.

Literatur, samt Beiheft, Ausgabe für Österreich-Ungarn, ausschließlich 8. Aufl., geb. 3 K.

Für französische Sprache: I. und II. Kurs: Ploetz, Elementarbuch, 45. (44.) Aufl., 1 Mark 40 Pf.; III. Kurs: Ploetz, Schulgrammatik, Ausgabe für Österreich, 33. (32.) Aufl., 2 K 90 h.

Für die Stenographie: 1. Kurs: K. L. Weizmann, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 10. Aufl., Wien 1908, Manz, geb. 2 K 80 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch (System Gabelsberger), I. Verkehrsschrift, 2. verbesserte Aufl., Wien 1909, Manz, geb. 1 K 60 h. — 2. Kurs: Kramsall, Lehrbuch der Stenographie, 8. Aufl., Wien 1910, k. k. Schulbücherverlag, geb. 1 K 80 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch, I. Verkehrsschrift, 2. verbesserte Aufl., Wien 1909, Manz, geb. 1 K 60 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch, II. Satz kürzung, 2. verbesserte Aufl., Wien 1910, Manz, geb. 1 K 60 h.

Als Lese- und Übungsstoff wird empfohlen: „Stenographische Lesestunden“. Verlag von K. L. Weizmann, Wien, I. Wollzeile 12. Bezugspreis für das Jahr: 2 K. Beim Bezuge von mindestens 5 Stück durch Schüler der Anstalt tritt eine Ermäßigung des Preises ein.

Lexika: Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von J. M. Stowasser, 3. Aufl., von Petschenig und Skutsch, geb. 10 K; Griechisch-deutsches Schulwörterbuch von Menge, Berlin, Langenscheidt, 1903, geb. 7 Mk. 50 Pf., oder von Benseler-Kaegi, 12. Aufl., 8 Mark, oder Gemoll, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, Wien 1908, geb. 10 K.

Ferner empfohlen: Mužik und Perschinka, Kunst und Leben im Altertum, geb. 5 K.

Anmerkung: Man achte besonders auf die „Zahl“ jener Auflagen, deren allein zulässiger Gebrauch durch „ausschließlich“ bezeichnet wird. Ferner wird vor dem Ankaufe von Lehrbüchern gewarnt, die nicht auf dem Titelblatte die Approbationsklausel aufgedruckt tragen.

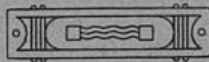
Wien, am 6. Juli 1912.

Peter Maresch,
Direktor.

An Jahresberichten sind erschienen:

1. 1885/86 Direktor Biehl: Beiträge zur Kenntnis des Gleichnisses bei Aischylos, Sophokles und Euripides. Von J. Rappold.
2. 1886/87 Direktor Fleischmann: Hypsometrische Studien über Niederösterreich Von Dr. Georg Juritsch.
3. 1887/88 Direktor Fleischmann: Mythologische Studien. Von Friedrich Franz.
4. 1888/89 Direktor Fleischmann: Zum Unterrichte in der mathematischen Geographie am Untergymnasium nach dem Lehrplane und den Instruktionen vom Jahre 1884. Von Dr. Wilh. Schmidt.
5. 1889/90 Direktor Fleischmann: Die Arnsteinhöhle bei Mayerling mit Bezug auf ihre Lage in der Kalkzone des Wienerwaldes, ihre Bildung und die diluvialen Funde von Wirbeltier-Resten. Von Dr. Gustav Adolf Koch.
6. 1890/91 Direktor Scheindler: Das Fabelbuch Meyers von Knonau. In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Dr. Franz Prosch.
7. 1891/92 Direktor Scheindler: Über eine Jugendschrift. Eine Jugenderzählung. Von Jakob Rappold.
8. 1892/93 Direktor Scheindler: Zum Umriss Asiens. Von Dr. Wilhelm Schmidt. — Regierungsrat Anton Fleischmann †. Vom Direktor.
9. 1893/94 Direktor Scheindler: Die Naturgeschichte der Gallmilben. Von Dr. Alfred Nalepa.
10. 1894/95 Direktor Scheindler: Das neue Haus und die feierliche Eröffnung am, 19. November 1894. — Der neue Name der Anstalt. Vom Direktor.
11. 1895/96 Direktor Scheindler: Sterne'scher Humor in Immermanns „Münchhausen“. Als Beitrag zur Geschichte des deutschen Romans. Von Dr. Friedrich Bauer.
12. 1896/97 Provisor. Direktionsleiter Prof. Rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers *Symbola heroica, moralia critica nobili inventuti consecrata*. I. Teil. Von Hugo Mužik.
13. 1897/98 Direktor Strauch: J. J. S. Ritt. v. Hauers *Symbola heroica, moralia critica nobili inventuti consecrata*. II. Teil. Von Hugo Mužik.
14. 1898/99 Direktor Strauch: Zur Kritik und Erklärung von Euripides' Iphigenie in Aulis. Von Dr. Anton Swoboda. — Direktor Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Direktor.
15. 1899/1900 Direktor Strauch: Zum Euripidestext. Von J. Rappold.
16. 1900/1901 Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Dr. Karl Mayer. I. Teil.
17. 1901/1902 Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Dr. Karl Mayer. II. Teil.

18. 1902/1903 Direktor Strauch. Exegetisch-kritische Beiträge zu den Fragmenten der griechischen Tragiker. Von Dr. Siegfried Mekler
19. 1903/1904 Direktor Strauch: Ein archäologischer Schulatlas. Von Hugo Mužik. — Geschichte der Anstalt. Am Abschluß der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. Von Dr. Strauch, Direktor.
20. 1904/1905 Direktor Strauch: Die Gliederung der Orthopterenfauna Niederösterreichs. Von Josef Redtenbacher.
21. 1905/1906 Direktor Strauch: Adalbert Stifters erste gedruckte Dichtungen aus dem Jahre 1830. Von Dr. Ad. Horcicka.
22. 1906/1907 Direktor Strauch: Zur Veranschaulichung der Zeitfolge im Geschichtsunterrichte. Von Schulrat Dr. Wilhelm Schmidt.
23. 1907/1908 Direktor Maresch: Ein Brief des Grafen Anton Alexander Auersperg (Anastasius Grün) vom 10. Juli 1848. Von Dr. Ad. Horcicka. — Messungen über die körperliche Entwicklung des Menschen. Von Max Guttman.
24. 1908/1909 Direktor Maresch: Briefwechsel der Familien Anton Alex. Graf Auersperg (Anastasius Grün) und Med. Dr. Anton Mörath. Von Dr. Ad. Horcicka.
25. 1909/1910 Direktor Maresch: Die Körperkonstitution im Lichte moderner Forschung. Von Max Guttman.
26. 1910/1911 Direktor Maresch: Zur Doppelnamigkeit in Ägypten. Von Dr. Maximilian Lambertz.



- 18. 1902/1903 D
der griechis
- 19. 1903/1904 D
— Geschieh
Von Dr. St
- 20. 1904/1905 I
österreichs.
- 21. 1905/1906 D
dem Jahre 1
- 22. 1906/1907 D
unterrichte.
- 23. 1907/1908 D
(Anastasius G
die körperlic
- 24. 1908/1909 D
perg (Anasta
- 25. 1909/1910 I
Forschung. V
- 26. 1910/1911 Di
Lambertz.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G		K		C		Y		M		

...äge zu den Fragmenten

...atlas. Von Hugo Mužik.
...Jahre ihres Bestehens.

...rthopterenfauna Nieder-

...druckte Dichtungen aus

...Zeitfolge im Geschichts-

...on Alexander Auersperg
...ka. — Messungen über
...ttmann.

...Anton Alex. Graf Auers-
...Dr. Ad. Horeicka.
...im Lichte moderner

...pten. Von Dr. Maximilian